

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Foto: Stadtverwaltung

Lübben (Spreewald), den 14. November 2015
Jahrgang 24 | Nummer 11

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Abschluss Bauarbeiten an der evangelischen Kita „Regenbogen“

Am 25.09.2015 nahm Bürgermeister Lars Kolan an der Einweihung des neuen Betreuungsbereiches der Kita „Regenbogen“ in der Gartengasse teil. Nach nunmehr erfolgter Fertigstellung feierten Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam mit den Betreuerinnen und dem Bauherren, dem Diakoniewerk Simeon gGmbH, ein fröhliches Einweihungsfest, berichtete der Bürgermeister den Stadtverordneten. Bei einem Rundgang habe er sich von der gelungenen Sanierung der oberen Etage des Gebäudes überzeugen können und den Kindern und ihren Betreuerinnen viel Freude in den neuen Räumen gewünscht. Die Sanierung Sorge für eine gewisse Entspannung in der Kita-Platz-Versorgung der Stadt, da die Kapazität der Einrichtung von bisher 40 Plätzen auf nunmehr 80 Plätze gestiegen sei, schätzte er abschließend ein.

25 Jahre Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V.

Am 27. September feierte der Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V. auf dem Burglehn sein 25-jähriges Bestehen. Neben den Glückwünschen der Stadt Lübben (Spreewald) erhielten die Vereinsmitglieder auch die Glückwünsche des Landes Brandenburg, informierte Lars Kolan in der Stadtverordnetenversammlung. Staatssekretär Hendrik Fischer vom Ministerium für Wirtschaft und Energie habe persönlich die Glückwünsche des Ministerpräsidenten überbracht und den Touristikern weiterhin gute Ideen bei der schonenden Vermarktung des Weltkulturerbes „Spreewald“ und unserer Stadt gewünscht.

„Tag der offenen Tür“ im Lübbener Rathaus

Am 02.10.2015 hatte der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Lübbener Stadtverwaltung die Lübbener Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Rathaus eingeladen.



(Die Informationsstände der Kreisverkehrswach waren ebenso wie Fahrzeuge des Baubetriebshofes und der Feuerwehr Anziehungspunkte für die Besucher des „Tages der offenen Tür“-Foto: Stadt)

Unterstützt von Kameraden der Lübbener Feuerwehren, dem Baubetriebshof, der Stadtentwässerung Lübben, der Straßenverkehrswacht, der Theatergruppe des Paul-Gerhardt-Gymnasiums, dem Pflegestützpunkt und dem AWO-Regionalverband Brandenburg-Süd, konnten an diesem Tag mehr als 300 Gäste im Rathaus begrüßt werden, die sich über die Arbeitsweise und die Zuständigkeiten im Hause informierten oder die sich die in den Fluren und im Sitzungssaal gezeigten Präsentationen zu

den Veränderungen der letzten 25 Jahre in unserer Stadt anschauen, berichtete Bürgermeister Lars Kolan.



(Viele Gäste nutzen auch die Möglichkeit, einen Blick ins „Goldene Buch“ der Stadt und auf die Amtskette des Bürgermeisters zu werfen. Foto: Stadt)



(Foto: Foto-Michaelis)

Unter dem Themenschwerpunkt „25 Jahre Deutsche Einheit“ habe er sich stellvertretend für viele engagierte Lübbener bei Frau Marga Morgenstern für ihr langjähriges Engagement für ihre Heimatstadt Lübben und den Spreewald, bei Herrn Eckhard Tolzmann für sein langjähriges engagiertes Wirken als Vorsitzender des Seniorenbeirats und bei Herrn Norbert Paul, der durch seinen jahrelangen unternehmerischen Einsatz dafür gesorgt hätte, dass Lübbens „Gurkenpaule“ und der Spreewald stets in einem Atemzug genannt werden und er zu einem ständigen Werbeträger unserer Stadt geworden sei, bedankt, so Lars Kolan.





Der Höhepunkt des Tages sei ganz eindeutig das zweimal aufgeführte Theaterstück „Lübben und die böhmischen Flüchtlinge“ gewesen, schätzte der Bürgermeister rückblickend ein. Die Laienschauspieler aus den Reihen der Stadtverordneten, des Gymnasiums, der evangelischen Kirchengemeinde und der Verwaltung zeigten unter der Regie von Frau Bärbel Wasternack sehr gute schauspielerische Leistungen bei zwei gut besuchten Open-Air-Vorführungen auf den Stufen des Rathauses, lobte er die Akteure und nutzte die Möglichkeit, sich bei ihnen nochmals ganz herzlich zu bedanken.



Ellen Piehl, Birgit Werner (nicht im Bild) und Björn Knüppelholz-Bogula waren die Besten beim kleinen Quiz am „Tag der offenen Tür“, bei dem es Fragen zu den unterschiedlichsten Bereichen zu beantworten galt. Die Lösungen konnte man sich in den Fachämtern erfragen oder auf den zahlreichen Informationsfolien in den Fluren „erlesen“. Die Gewinner erhielten City-Gutscheine.

Ausstellung „Lausitzer Leuchttürme“ eröffnet

Am 12. Oktober habe er die Ausstellung der Gründer-Agentur „Zukunft Lausitz“ eröffnet, berichtete der Bürgermeister den Stadtverordneten.



Foto: Franziska Kretzschmar

Diese Ausstellung zeige in mehr als 10 Geschäften und Restaurants in der Hauptstraße, der Gubener Straße und der Breiten Straße jeweils ein oder zwei Staffeleien, auf denen Lausitzer Jungunternehmer abgebildet seien, die sich in den letzten Jahren über die Agentur „Zukunft Lausitz“ erfolgreich in die Selbstständigkeit gewagt hätten. Die Ausstellung solle denen Mut machen, die sich mit dem Gedanken tragen würden, ihr Hobby oder ihren erlernten Beruf in das Dasein als Unternehmer zu überführen. Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Benjamin Raschke (Bündnis 90/Die Grünen) und dem Projektleiter der Agentur „Zukunft Lausitz“, Herrn Marcel Linge, habe er am Tag der Eröffnung alle Ausstellungsorte besucht und auf diese Weise viel über die Lebens- und Gründungsgeschichten der vorgestellten Jungunternehmer erfahren, meinte Lars Kolan.

Besuch in der Polizeidienststelle Lübben (Spreewald)

Angeregt durch eine Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung führte der Bürgermeister am 13. Oktober ein sehr intensives und interessantes Gespräch mit dem Dienststellenleiter der Lübbener Wache, Herrn Kautz.

Anhand der ihm zugänglichen Statistiken zu Wohnungseinbrüchen, Diebstählen oder `berauschten` Teilnahmen am Straßenverkehr habe er sich einen Eindruck über die tatsächliche Kriminalitätsrate in der Stadt verschafft, die ganz erheblich von der subjektiv empfundenen Sicherheitslage in der Stadt abzuweichen scheint, so seine Einschätzung.

Im Gespräch hätte Herr Kautz dem Bürgermeister versichert, dass sich an der nächtlichen Bestreifung seines Zuständigkeitsbereiches, der sich von Walddrehna bis Lieberose, aber auch von Steinreich im Amt Unterspreewald bis nach Lübben sowie bis an den Neuendorfer See erstreckt, in den letzten Jahren nichts geändert habe. In diesem Bereich seien Tag und Nacht zwei Fahrzeuge als Streifenwagen im Einsatz. Diese werden am Tage noch um bis zu vier Einsatzfahrzeuge des Tagesdienstes ergänzt.

Herr Kautz zeigte Verständnis für die Verunsicherung in der Bevölkerung, könne diese aber anhand der von ihm festgestellten Delikte nicht bestätigen, so Lars Kolan. Die hiesige Kriminalitätsrate befände sich im Vergleich mit dem nördlichen Teil des Landkreises auf einem sehr niedrigen Niveau, wurde dem Bürgermeister versichert, der dies anhand einiger Zahlen belegte.

Deliktgruppe	Zahl der festgestellten Taten im Kalenderjahr 2014	Zahl der festgestellten Taten im Kalenderjahr 2015
--------------	--	--

(Stand 13.10.2015)

Delikte rund ums Auto (z. B. Einbrüche, Zerstörungen, Zerkratzen, Diebstahl des Autos)

92 63

Wohnungseinbrüche

21 15

Alkohol und Rauschmittel am Steuer

54 42

BTM-Feststellungen

28 18

Die Gesprächspartner seien sich darüber einig gewesen, dass die Situation trotz des festgestellten, vermeintlich niedrigen Kriminalitätsniveaus dennoch kein Grund sei, nicht auch weiterhin mit wachsamem Blick durch die Straßen zu gehen oder sich in Zufriedenheit zu üben. Auf Nachfrage sei ihm jedoch erklärt worden, dass Herr Kautz es nicht als zielführend erachte, mittels sogenannter „Sicherheitspartnerschaften“ der Problematik von Motorbootmotoren-Diebstählen oder Lauben-Einbrüchen zu begegnen. Gemeinsam sei man zu dem Schluss gekommen, dass auch im Rahmen von Präventionsveranstaltungen der Polizei viel geleistet werden könne, um es den Tätern schwer zu machen, ihr kriminelles Handeln auszuführen.

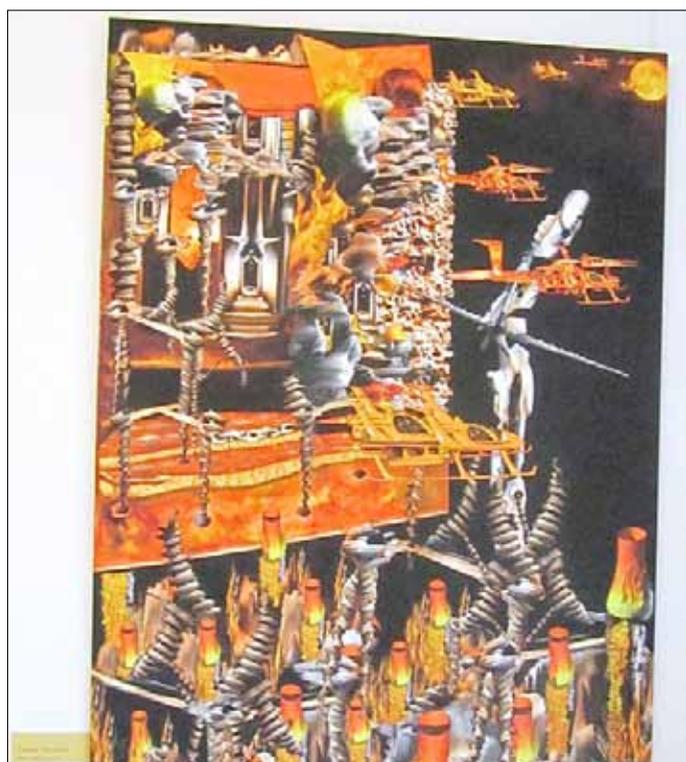
Aus diesem Grund werde er Vertreter der Polizei, der Schulen und Kindereinrichtungen, der Lübbener Parteien und Verbände u.v.a. zu einer Sicherheitsberatung einladen, um mit diesen über die Sicherheitslage und weiterführende präventive Maßnahmen ins Gespräch zu kommen, kündigte Lars Kolan abschließend zu diesem Thema an.

Eröffnung der Rathausgalerie - „SIGNATUREN“



Am 13. Oktober eröffnete Bürgermeister Lars Kolan im Beisein fast aller ausstellenden Künstlerinnen und Künstler und auch sehr vieler Gäste die Ausstellung „Signaturen“ im Rathaus.

Bei dieser stellen 20, ausschließlich in Lübben lebende Künstler ihre Werke in den Fluren des Rathauses aus.



Als eine sehr gute und vielfältige Ausstellung, die seit der Eröffnung zahlreiche Besucher in das Rathaus lockte und einen vorzüglichen Überblick über die Werke und Stilrichtungen der hier lebenden Künstlerinnen und Künstler gäbe, bewertete das Stadtoberhaupt die neueste Exposition. Die Ausstellung könne noch bis zum 31.01.2016 zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden, ermunterte er zum Schluss alle Anwesenden, sich die Werke anzuschauen.

„3 L“ beraten gemeinsam in Lübben (Spreewald)

Am 14. Oktober folgten die Bürgermeister der Städte Lübbenau (Spreewald) und Luckau, Herr Helmut Wenzel und Herr Gerald Lehmann, der Einladung unseres Stadtoberhauptes zu einer Beratungsrunde. Die Gespräche hätten ausschließlich der Vertiefung der bereits guten Kontakte unter einander gedient, meinte Lars Kolan. Dienstliche wie regionale Gedanken seien ausgetauscht und so manch gute Idee entwickelt worden, die die Zusammenarbeit in den Bereichen Verwaltung oder Tourismus in den kommenden Monaten und Jahren verbessern könnte. Man sei sich darüber einig gewesen, sich von nun an regelmäßig zu Gesprächen zu treffen, informierte er weiter.

Machbarkeitsstudie des Landkreises zu einer Asyl-Unterkunft im OT Neuendorf

Am 14. Oktober sei ihm durch den Landrat und weiteren Vertretern des Landkreises eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende im Gewerbegebiet des Ortsteils Neuendorf vorgestellt worden, informierte der Bürgermeister die Stadtverordneten.

Die Stadt Lübben habe zuvor, entsprechend dem Landesaufnahmegesetz des Landes Brandenburg, als sogenannte Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung, dem LDS verschiedene Grundstücke benannt, auf denen, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zu einem Verkauf dieser Flächen oder Gebäude, die Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften möglich wäre, meinte er rückblickend.

Die vom Landkreis geplante Gemeinschaftsunterkunft hätte einer Fläche von rund 28.000 Quadratmetern bedurft und sollte rund 420 Menschen eine Unterkunft bieten. Ein Kaufantrag des Landkreises läge bis zum heutigen Tag nicht vor, so Lars Kolan. Nach Kenntnisnahme des Vorhabens habe er am 19. Oktober zunächst den Ortsvorsteher von Neuendorf und die Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Ansinnen des Landkreises in Kenntnis gesetzt und mit diesen das weitere Vorgehen zur Information der Lübbener und speziell der Neuendorfer abgestimmt.

Dazu hätte unter anderem die Information der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung gehört, die Planung einer Informationsveranstaltung für die Bürger des Ortsteils Neuendorf und weiterer interessierter Bürger der Stadt und die Herausgabe einer Pressemitteilung zum geplanten Vorhaben, berichtete er weiter. Darüber hinaus habe er die Bürgerinnen und Bürger von Neuendorf mittels Postwurfsendung vom Vorhaben unterrichtet und zu einer Informationsveranstaltung im Beisein von Vertretern des Landkreises ins „Blaue Wunder“ eingeladen.

Am 27. Oktober hätte es eine Einwohnerversammlung in Neuendorf gegeben, zu der der Ortsvorsteher von Neuendorf, Herr Dieter Krüger, die Fraktionsvorsitzenden und den Bürgermeister eingeladen habe. In einer sehr gut moderierten Veranstaltung und in sehr sachlicher Atmosphäre konnten alle Argumente, Fragen und Sichtweisen zum Vorhaben ausgetauscht werden, schätzte Lars Kolan den Verlauf des Abends ein.

Die Fraktionsvorsitzenden und er hätten unisono die Meinung vertreten, dass eine Gemeinschaftsunterkunft in der geplanten Größenordnung das soziale Gefüge des Ortsteils Neuendorf überfordern würde und eine Integration der Asylsuchenden von dort aus nicht stattfinden könnte. Einem möglichen Kaufantrag des Landkreises werde für ein derartig überdimensioniertes Vorhaben deshalb nicht zugestimmt, so die einstimmige Feststellung an diesem Abend. (Lesen Sie hierzu bitte auf den nachfolgenden Seiten auch den Offenen Brief der Fraktionsvorsitzenden und des Bürgermeisters.)

Die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung hätten ihm jedoch in seiner Feststellung beigepflichtet, dass sich die Kreisstadt Lübben (Spreewald) nicht dauerhaft ihrer Verantwortung entziehen könnte und auch perspektivisch weitere Flüchtlinge werde aufnehmen müssen.

Er wolle dazu in den nächsten Tagen in einen Dialog mit dem Landrat eintreten, um mit diesem ganz aktiv die logischerweise noch folgenden Ansiedlungen von Asylsuchenden in Lübben (Spreewald) besser zu steuern, betonte das Stadtoberhaupt und war der Überzeugung, dass dadurch ein Vorbeiplan an den örtlichen Gegebenheiten, wie in Neuendorf, vermieden werde.

Er nutzte seinen Bericht, um darauf hinzuweisen und gleichzeitig auch um Verständnis dafür zu bitten, dass die noch folgende Unterbringung von Flüchtlingen die soziale Infrastruktur der Stadt, bestehend aus Kitas, Schulen oder Gesundheitseinrichtungen, sehr stark beanspruchen werde und man diesbezüglich daher mit Einschnitten in der Versorgung zu rechnen habe. „Wir werden uns mit diesen Einschnitten bis auf weiteres arrangieren müssen. Diese stellen unseren ganz persönlichen Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingsproblematik dar. Lübben kann und wird sich seiner humanitären Verpflichtung nicht entziehen und deshalb auch noch einen Beitrag zur Unterbringung leisten müssen“, stellte der Bürgermeister fest.

Aktuell seien in der Stadt Lübben (Spreewald) etwa 80 Asylsuchende im Wohnheim des Landkreises in der Jahnstraße untergebracht, informierte er weiter. Die Asylsuchenden kämen aus Pakistan (20), Syrien (24) sowie aus Eritrea, Kamerun, Russische Föderation, Tschad, Vietnam, Ukraine und Somalia. Unter den 80 Menschen wären 10 Frauen und 10 Kinder/Jugendliche.

Darüber hinaus seien 7 Wohnungen durch die Lübbener Wohnungsbaugesellschaft zur Unterbringung zur Verfügung gestellt worden. Ab 1. November werden dem Landkreis weitere 9 Wohnungen als sogenannter Wohnverbund zur Unterbringung für Flüchtlinge übergeben. Es könne also davon ausgegangen werden, dass bis Weihnachten rund 150 Asylsuchende in Lübben (Spreewald) eine Bleibe gefunden haben werden.

„Engagiert in Lübben“ - 2. Workshop

Der 2. Workshop fand am 15.10.2015 unter Teilnahme von rund 20 Interessierten in der „Villa Reich“ statt und hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die im ersten Zusammentreffen gebildeten Themenbereiche, um die man sich in Lübben verstärkt kümmern sollte, vor dem Hintergrund zu diskutieren, welche Personen, Berufsgruppen oder Institutionen für diese Bereiche gute Berater oder auch Beteiligte sein könnten, berichtete Lars Kolan rückblickend. Mit diesen sollte man in der Folge dann ganz gezielt in Diskussionen für ein Leitbild „Lübben 2030“ einsteigen. Folgende Themenbereiche seien herausgearbeitet worden: Stadtverwaltung; Wirtschaft; Verkehr; Kinder und Jugend; Wohnen und Leben; Kultur und Tourismus sowie Erscheinungsbild.

Liquidation der TKS vorerst auf Eis gelegt

Am 26. Oktober habe er Besuch von Frau Roswitha Schlesinger, der Referentin für Tourismus der Bundestagsfraktion Die LINKE, erhalten, berichtete der Bürgermeister den Stadtverordneten.

Frau Schlesinger hätte bei einem Aufenthalt in der Spreewaldregion davon erfahren, dass die Stadt Lübben (Spreewald) die Liquidation der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH herbeiführen wolle, weil mittels anwaltlichem Gutachten bestätigt worden sei, dass die bisherige Finanzierung bzw. Bezuschussung durch die Stadt nicht EU-rechtskonform sei.

Frau Schlesinger habe ihm eingängig erläutert, dass sich der Tourismus-Ausschuss des Deutschen Bundestages in seiner Sitzung vom 14. Oktober genau dieser Thematik angenommen hätte und im Ergebnis einen Bericht des Bundeswirtschaftsministeriums angefordert habe, der mit Datum vom 8. Oktober veröffentlicht worden sei. In diesem werde unter anderem festgestellt, dass „es bisher weder spezifische EU-beihilferechtliche Leitlinien oder Rahmen noch eine nennenswerte Entscheidungspraxis der EU-Kommission gibt, die sich explizit mit der beihilferechtlichen Einordnung und Zulässigkeit entsprechender Förderungen“ im Tourismus beschäftigen und das Bundeswirt-

schaftsministerium „sich der Bedeutung der Problematik für die Länder und die Kommunen bewusst (ist). Es steht sowohl mit den Ländern als auch mit den Tourismusverbänden in Kontakt, um rechtliche Fragen zu klären und bestehende Handlungsspielräume zu identifizieren“.

Darüber hinaus habe die Bundesregierung am 8. Juli einen Vorschlag zu einem Gesetzentwurf zur Modernisierung des Vergaberechts vorgelegt. Der Gesetzentwurf selbst sei bisher im Bundestag nicht vorgelegt und beraten worden, erklärte der Bürgermeister weiter. Am 16. Oktober habe dem Bundestag ein Antrag der Regierungskoalition zum Beihilfe- und Vergaberecht in 1. Lesung vorgelegen, der nun in den Ausschüssen beraten werden müsse.

Frau Schlesinger sei zu dem Schluss gekommen, dass vor dem genannten Hintergrund derzeit kein Grund bestehe, eine Liquidation voran zu treiben. Die Stadt sollte die in den nächsten Monaten zu erwartende Rechtsnorm zum Vergaberecht abwarten, war ihre Auffassung.

Frau Schlesinger sagte ihrerseits ein umfassendes Gutachten zur Problematik zu, das es nach Meinung von Lars Kolan abzuwarten gelte, um weiter entscheiden zu können. Allein der Umstand, dass eine Liquidation mit erheblichen Einschnitten für die persönlichen Lebensläufe der Mitarbeiter der TKS GmbH verbunden wäre und dabei auch erhebliche Kosten entstünden, sei für ihn aus vorgenannten Gründen Anlass, keine Eile walten zu lassen.

Abschließend wies der Bürgermeister darauf hin, dass auch Frau Schlesinger als ausgewiesene Tourismus-Expertin den Eindruck hatte, dass mittelfristig eine Umstrukturierung der TKS GmbH sinnvoll erscheinen dürfte.

Veranstaltungshinweise

Am 15. November werde in der Bundesrepublik der Volkstrauertag begangen. An diesem Tag werde überall in Deutschland der Opfer von Krieg, Gewalt und Terror gedacht, meinte Lars Kolan, um dann die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lübben für diesen Tag zu einer Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung am Kriegsgräberdenkmal, im Ortsteil Steinkirchen (Dorfau) um 14.00 Uhr einzuladen.

Am 19. November finde um 17.00 Uhr die Eröffnung der Museumsausstellung aus Anlass des „Sportjahres 2015“ im Museum statt, informierte der Bürgermeister. Die Ausstellung „Erlebnis Sport - LÜBBENER SPORTGESCHICHTE(N)“, im Regionalmuseum Lübben werde sicher viele interessante Informationen zur Sportgeschichte der Stadt zu Tage treten lassen, war er sich sicher.

Am 20. November werde die Stadt Lübben (Spreewald) verdiente Sportler der Stadt, darunter Weltmeister und Olympiasieger wie Karin Büttner-Janz (Turnen) oder Olaf Pollack (Radsport) zur Sportler-Ehrung 2015 im „Blauen Wunder“ begrüßen. Für die Veranstaltung mit ganz viel Sport, Talk und Musik, für die er die Schirmherrschaft übernommen hätte, seien noch Karten erhältlich, meinte er abschließend.



**VERLAG
L
WITTICH**

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**
Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abpreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Offener Brief an die Lübbener Bürger betreffs beabsichtigten Baus von Flüchtlingsunterkünften in Neuendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Neuendorf, liebe Einwohner der Stadt Lübben, vor wenigen Tagen haben die Stadtverordneten und der Bürgermeister Sie, die Bürger unserer Stadt, darüber informiert, dass der Landkreis mittels einer Machbarkeitsstudie die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften im Stadtteil Neuendorf prüft und es hierzu auch eine Grundstückskaufanfrage für eine Fläche von ca. 28.000 qm im Gewerbegebiet Neuendorf an die Verwaltung gibt. Die vom Landkreis geplante Unterkunft soll etwa 420 Asylbewerber in 25 Wohneinheiten beherbergen.

In einer Einwohnerversammlung am 4. November in der Mehrzweckhalle „Blaueres Wunder“, zu der Bürgermeister Lars Kolan und der Ortsvorsteher von Neuendorf, Dieter Krüger, eingeladen haben, sollte gemeinsam mit dem Landkreis das Vorhaben mit allen interessierten Bürgern erörtert und deren Fragen beantwortet werden.

In den zurückliegenden Tagen hat es eine Vielzahl von schriftlichen und mündlichen Gedanken- und Meinungs austauschen zwischen dem Bürgermeister, den Stadtverordneten und Bürgern des Ortsteils Neuendorf zum Thema Flüchtlingsunterbringung gegeben. In ihnen wurde zwar einmütig der Wille bekräftigt, den Flüchtlingen zu helfen und sich der Verantwortung als Kreisstadt bei der Lösung der Unterbringungs- und Integrationsfrage zu stellen, ebenso klar kam jedoch in den Diskussionen und Beratungen zum Ausdruck, dass eine Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in der vom Landkreis angedachten Größenordnung eine zu große Belastung für den kleinen Ortsteil mit sich bringen und dessen Möglichkeiten übersteigen würde. Sowohl die Größe von Neuendorf als auch seine Infrastruktur machten die Integration von über 400 Asylbewerbern unmöglich und führten daher zu einer Isolation der Flüchtlinge, was wiederum soziale Konflikte nach sich ziehen könnte, waren die am meist geäußerten Bedenken. Für sinnvoller wurde von vielen Gesprächsteilnehmern eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge im gesamten Stadtgebiet gehalten, da dies die beste Voraussetzung für persönliche Kontakte und damit Integration sei.

Angesichts der übereinstimmenden Bedenken dem Vorhaben des Landkreises gegenüber sind die Stadtverordneten und Bürgermeister Lars Kolan zu der Überzeugung gekommen, dass der Verkauf des Grundstückes im Gewerbegebiet Neuendorf nicht erfolgen sollte, sondern dass Stadt und Landkreis gemeinsam nach anderen Lösungen für die Unterbringung der Flüchtlinge suchen sollten.

Aus diesem Grunde wird auch die angedachte Einwohnerversammlung in der Mehrzweckhalle für nicht mehr erforderlich gehalten, da das Vorhaben des Landkreises nur mit einer breiten Zustimmung aus dem politischen Raum und der Bevölkerung realisierbar wäre, was derzeit nicht der Fall ist.

Bürgermeister Lars Kolan will in den nächsten Tagen in einen Dialog mit dem Landrat eintreten, um mit diesem ganz aktiv die noch folgenden Ansiedlungen von Asylsuchenden in Lübben (Spreewald) besser zu steuern. Ein Vorbeiplan an den örtlichen Gegebenheiten, wie in Neuendorf, kann auf diese Weise vermieden werden.

Sollten sich in den kommenden Gespräche neue Möglichkeiten der Flüchtlingsunterbringung eröffnen, werden auch diese mit Ihnen, den Bürgern von Lübben, erneut erörtert und diskutiert werden.

Die Vorsitzenden der Fraktionen
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Lübben (Spreewald)

Der Bürgermeister
der Stadt
Lübben (Spreewald)

Bürgermeister Lars Kolan informierte die Stadtverordneten in deren Oktoberberatung darüber, dass es eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion des Landtages Brandenburg an die Landesre-

gierung bezüglich der geplanten Ortsumgehung gegeben habe. In dieser werden, bezugnehmend auf die im Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler getroffene Einschätzung, dass die Ortsumgehung überflüssig sei, die Zahlen zum gegenwärtigen und durch das Land prognostizierten Verkehrsaufkommen hinterfragt.

Zum Thema Ortsumgehung haben Bürgermeister Lars Kolan und die IHK Cottbus vor wenigen Tagen nachfolgende, gemeinsame Presseerklärung herausgegeben:



Industrie- und Handelskammer
Cottbus



Stadt Lübben (Spreewald)
Staatlich anerkannter
Erholungsort

Ortsumfahrung Lübben: Klares „Ja“ von Stadtverordneten und Wirtschaft

Politische Vertreter aus Lübben und der regionalen Wirtschaft appellieren gemeinsam für die schnelle Fortführung der Planung der Ortsumfahrung Lübben. Der Transitverkehr auf der B 87 durch Schwertransporte von Polen nach Baruth belastet die Spreewaldstadt Lübben stark. In diesem Bereich gibt es ein erhebliches Verkehrsaufkommen mit einem außergewöhnlich hohen Lkw-Anteil.

Auf Grundlage der Rechtsprechung zur Unwirksamkeit des Landesentwicklungsplans Berlin-Brandenburg hatte die Bürgerinitiative Treppendorf eine Petition gegen die Ortsumfahrung B 87n in Lübben eingereicht. In ihrem am 24.09.2015 bestätigten Antwortschreiben bekräftigten die Stadtverordneten die bereits 2011 getroffenen Aussagen zur Notwendigkeit der Ortsumfahrung Lübben nochmals (siehe Hintergrund). Lübben wird sich jedoch bei der Aufstellung des neuen Landesentwicklungsplans dafür einsetzen, dass kein Freiflächenverbund nördlich der B 87 zwischen Duben und Lübben ausgewiesen wird. Dieser verhindert derzeit die Realisierung der Vorzugsvariante der Ortsumfahrung. Zu erwarten ist aber, dass es auch im neuen Plan einen Freiraumverbund mit Schutzstatus geben wird. Inwiefern dieser flächenmäßig identisch zu dem jetzt aktuellen ist, wird das Planverfahren ergeben.

Bürgermeister Lars Kolan: „Der Bau einer Ortsumgehung ist für Lübben dringend erforderlich. Sowohl hinsichtlich der Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt, der Erhöhung der Verkehrssicherheit als auch für den Erhalt des Status als Erholungsort können wir auf eine Ortsumgehung nicht verzichten. Wir werden daher nichts tun, was diese Baumaßnahme gefährdet, aber natürlich auch jede Möglichkeit ergreifen, die künftige Trassenführung weiter von den bewohnten Stadtteilen von Lübben abrücken zu lassen, um die Belastungen für die Bürger so zu verringern.“

Jens Krause, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus: „Auch wenn für den Bau der Ortsumfahrung Lübben Einschnitte im hochsensiblen Biosphärenreservat Spreewald nötig sind, führt aus wirtschaftlicher Sicht kein Weg daran vorbei. Das Bundesverkehrsministerium hat die Wichtigkeit dieser Ortsumfahrung erkannt und führt aktuell eine breit angelegte manuelle Verkehrszählung auf der B 87 rings um Lübben durch. Die Aktivitäten des Bundes sowie das klare „Ja“ der Stadtverordneten sollten auch Anlass für das Land Brandenburg sein, bei der laufenden Planung weitere sichtbare Fortschritte zu machen.“

Mit Veröffentlichung des neuen Bundesverkehrswegeplans 2015-2030 noch in diesem Jahr wird sich entscheiden, ob die Ortsumfahrung Lübben eine realistische Chance hat, in den nächsten 15 Jahren gebaut zu werden. Sie ist bereits heute im „Bedarfsplan für Bundesstraßen“ in der Kategorie „Vordringlicher Bedarf mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag“ eingeordnet. Die Landesregierung hatte sie als zu realisierende Maßnahme beim Bundesverkehrsministerium am

21.05.2013 angemeldet. „Tausende Einwohner von Lübben und Umgebung wissen, dass es zur Ortsumfahrung von Lübben keine Alternative gibt. Jetzt geht es darum, die Linienführung für alle so verträglich wie möglich zu gestalten. Die Bürgerinitiative „Pro Umgehungsstraße B 87“ hat diesbezüglich immer Gesprächsbereitschaft signalisiert. Dabei lassen wir uns von dem Gedanken leiten: die B 87 ist die Lebensader von Lübben und sichert uns für die Zukunft eine hohe Wohn- und Lebensqualität und für die Entwicklung des Tourismus Sicherheit und viele zufriedene Gäste“, so **Jürgen Lüth**, Polizeipräsident a. D., Vorsitzender des Freundeskreises für Lübben e. V. und **Sprecher der Bürgerinitiative Pro Umgehungsstraße B 87**.

Hintergrund: Zahlen und Fakten

- **Situation:** Der Spreewald ist eine Kulturlandschaft und ein Tourismusschwerpunkt. Lübben im Zentrum des Spreewaldes ist von den steigenden innerstädtischen Verkehrsaufkommen, speziell durch wachsenden LKW-Verkehr belastet.
- Die Bundesregierung hat in ihrer „Verkehrsprognose 2025“ festgestellt, dass sich der Verkehr auf der B 87 in und um Lübben in den nächsten 10 Jahren von heute ca. 3.000 bis 4.000 Fahrzeuge täglich auf 6.000 bis 9.000 Fahrzeuge nahezu verdoppeln wird.
- Die Verkehrspotenzialanalyse für die B 87 der IHK Cottbus prognostiziert für den Streckenabschnitt bei Lübben bis zu 10.000 Fahrzeuge täglich (DTVMo-Fr in Kfz/24h) im Jahr 2025.
- Zahlen der Bundesanstalt für Straßenwesen aus dem Jahr 2013 (und früher) sind für das Stadtgebiet von Lübben von wenig Aussagekraft, da die ständigen Zählstellen auf der B 87 etwa 46 Kilometer südlich (Schlieben) und etwa 10 Kilometer nördlich (Biebersdorf) von Lübben entfernt liegen.
- In einem brandenburgweit einmaligen Verfahren hat die Landesregierung am 09.03.2012 einen projektbegleitenden Arbeitskreis von Planern, Bürgern, Umweltverbänden und der Wirtschaft ins Leben gerufen. Ergebnis: Die Trasse der künftigen Ortsumfahrung ist um weitere fast 100 Meter von der Wohnbebauung in Treppendorf abgerückt worden, so dass es zu geringeren Lärmbelastigungen der Anwohner in Lübben-Treppendorf kommen wird.
- **Herausforderung:** Ohne entsprechende Maßnahmen drohen dem Tourismusstandort negative Auswirkungen.
- **Maßnahme:** Die B 87n - Ortsumfahrung Lübben führt zu einer wesentlichen Entlastung vom Durchgangsverkehr. Die überregionale/regionale Erreichbarkeit wird verbessert, eine Fahrzeitverkürzung erzielt und die Anbindung der B 87 an die Autobahn A 13 erleichtert.
- **Länge** der geplanten Ortsumfahrung: ca. 10 km
- **Investitionsvolumen:** ca. 55 Mio. EUR für Bau und Grunderwerb
- **Position der Stadtverordnetenversammlung** zur geplanten Trasse der Ortsumfahrung in dem Beschluss vom 25. August 2011:
 „Die Stadt Lübben (Spreewald) nimmt die durch den Landesverkehrsminister am 16.03.2011 festgelegte Trasse der Ortsumfahrung Lübben im Zuge der B 87 zur Kenntnis. Sie bedauert gleichzeitig, dass eine stadtferne Trassierung im weiteren Verfahren aus rechtlichen Gründen derzeit nicht weiter betrachtet werden kann. Sie hält die fernere Trasse nach wie vor für die Menschen der Stadt, insbesondere die Bewohner der Stadtteile Treppendorf und Neuendorf, für die bessere Variante. Dennoch ist ihr der Bau einer Ortsumfahrung wichtig, zumal diese existenzielle Bedeutung für den Status „Staatlich anerkannter Erholungsort“ hat. Deshalb erwartet die Stadt Lübben (Spreewald), dass die jetzt festgelegte Trasse (s-förmiger Verlauf zwischen Treppendorf und Neuendorf) möglichst weit vom Ortsteil Treppendorf nach West bzw. Südwest verschoben wird. Sollte sich im weiteren Verfahren herausstellen, dass die gegenwärtig vom Land favorisierte Trasse nicht realisierbar ist, erwartet die Stadt Lübben (Spreewald), dass die Trasse westlich von Treppendorf und Neuendorf wieder in das Planungsverfahren aufgenommen wird.“

Die Mehrheit der Stadtverordneten will Bekenntnis der Stadt zum sorbisch/wendischen Siedlungsgebiet

In ihrer Oktobersitzung beschlossen die Stadtverordneten mehrheitlich, dass die Stadt Lübben (Spreewald) gemeinsam mit dem Rat für sorbische/wendische Angelegenheiten einen Antrag zur Feststellung der Zugehörigkeit der Stadt Lübben (Spreewald) zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden beim dafür zuständigen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, stellt. Anfang 2018, so sieht der Beschluss weiter vor, ist den Stadtverordneten über die Aktivitäten ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Mit der am 1. Juni 2014 in Kraft getretenen neuen Fassung des Gesetzes zur Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg wurde auch die Frage wieder aktuell, wie sich die Stadt Lübben positioniert, vor allem angesichts der Tatsache, dass im Gegensatz zur früheren Gesetzesfassung nunmehr beispielsweise nicht sprachliche und kulturelle Traditionen vorhanden sein müssen, sondern nur eines von Beiden. Auch die bislang immer wieder gestellte Frage, wer den finanziellen Mehraufwand, z. B. für eine zweisprachige Beschilderung trägt, ist jetzt eindeutig dahingehend beantwortet worden, dass dieser den Städten und Gemeinden nach dem Konnexitätsprinzip durch das Land erstattet wird.

Bereits im Hauptausschuss hatten sich Stadtführerin Marga Morgenstern, die ehemalige Spreewald-Kita-Leiterin Doris Strassen und die bekennende Lübbener Sorbin Karin Moser leidenschaftlich für eine Zugehörigkeit der Stadt Lübben zum sorbisch/wendischen Siedlungsgebiet ausgesprochen.

Sowohl die Geschichte, als auch historische Persönlichkeiten und Bauwerke von Lübben sowie die die Pflege kultureller Traditionen sprächen eindeutig dafür, dass Lübbens zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden zähle, war ihre Auffassung.

In der Stadtverordnetenversammlung erläuterte dann Ute Henschel, Regionalsprecherin der Domowina für die Niederlausitz, warum Lübben aus ihrer Sicht Teil des besagten Siedlungsgebietes ist.

Beispielsweise läge Lübben inmitten des einstigen Siedlungsgebietes der Lusizi, der Vorfahren der heutigen Sorben/Wenden, der Burglehn sei eine der wichtigsten slawischen Wallburgen der damaligen Zeit und schon im Lübbener Hain soll der Göttin Liuba gehuldigt worden sein. Ute Henschel erinnerte unter anderem daran, dass es bereits vor der Reformation in Lübben und Steinkirchen wendische Gottesdienste gab, dass die Lieder von Paul Gerhardt als erstes in die sorbische/wendische Sprache übersetzt wurden und noch heute in dieser gesungen werden. Auch die Tatsache, dass es im Krumspreischen Kreis um Lübben einst eine eigene sorbische/wendische Trachtenform gab und zu städtischen Höhepunkten wieder Trachten getragen würden, zählte sie als Argumente auf. Familiennamen wie Bruse, Mogschan oder Schimanski deuten auf sorbischen/wendischen Ursprung hin, erläuterte sie den Stadtverordneten. Vor allem aber die Pflege von sorbisch/wendischen Traditionen und Bräuchen, ob durch die „Lutkis“, beim Zampern, der Fastnacht, dem Osterfeuer, dem Ostereierbemalen oder dem Waleien sei in Lübben nachweislich vorhanden.

Zum Abschluss ihres Vortrages ging Ute Henschel auf die häufig gestellte Frage ein, welche Aufgaben sich aus dem Beitritt zum sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet für Lübben ergeben würden?

Die zweisprachigen Ortsbeschriftung und Verkehrshinweise sollen nach und nach eingeführt werden, nannte sie als eine Aufgabe. Auch die zweisprachige Beschriftung an öffentlichen Gebäuden ist umzusetzen, ebenso wie die zweisprachige Bezeichnung der Stadt in Kopfbögen und im amtlichen Schriftverkehr. Öffentliche Bekanntmachungen bei Wahlen sind auch in sorbischer/wendischer Sprache vorzulegen, wobei die Stadt hierfür einen Sprachgutachter oder Übersetzer beauftragen kann und die Kosten für dessen Hilfe erstattet bekommt.

Wenn möglich, sollte man auch Mitarbeiter mit sorbischen/wendischen Sprachkompetenzen einstellen oder Mitarbeitern den Sprachunterricht zugänglich machen. Gefördert werden sollten Angebote und die gezielte Werbung für Sprachunterricht und Zweisprachigkeit in Kindergärten und Schulen bzw. zweisprachige Bildungsangebote für Erwachsene, nannte sie einige Beispiele.

Nicht alle Stadtverordneten waren von der Notwendigkeit überzeugt, Lübben solle sich zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden als zugehörig bekennen. Wie Detlef Brose (diestadtfraktion) betonte, habe er sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Seine einstige „Zustimmungs-Position“ habe er jedoch nach dem Erhalt der Stellungnahmen der Ortsvorsteher und nach reiflicher Überlegung geändert. Die Reaktion aus den Stadtteilen, die zum Teil und gerade dort, wo Tradition am meisten gepflegt wird, ablehnend war und zahlreiche Gespräche mit Bürgern hätten ihn sehr nachdenklich gestimmt. Er sei nunmehr der Meinung, dass Lübben kein Nachteil daraus entstehe, wenn die Stadt nicht zum sorbisch/wendischen Siedlungsgebiet gehört und man Traditionen auch ohne diese Zugehörigkeit pflegen könne. Auch Paul Bruse von derselben Fraktion war dieser Meinung und meinte zudem, „ein ungutes Bauchgefühl“ zu haben, was die Finanzen angehe. Andreas Rieger (CDU/Die Grünen) sah im Beschluss eine große Chance für Lübben, im Hinblick auf die Kultur, die wieder belebt werden könnte. Letztlich wurde die Vorlage mit 11 Ja- und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept verabschiedet

Mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept, das die Stadtverordneten in ihrer Oktobersitzung beschlossen, hat die Verwaltung nunmehr eine Grundlage zur künftigen Entwicklung der Lübbener Einzelhandelsstandorte, wobei der Lübbener Innenstadt besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Gleichzeitig wird das Konzept künftig auch bei der Beurteilung von Bauvorhaben bzw. Entwicklungsabsichten Verwendung finden.

Steffen Böttger vom beauftragten Büro Stadt und Handel erläuterte den Stadtverordneten vor der Beschlussfassung nochmals kurz Ziele, Inhalte und Schwerpunkte des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes.

Das Konzept soll dem Schutz und der aktiven Weiterentwicklung der bestehenden Zentren- und Standortstrukturen und der wohnortnahen Versorgung dienen, eine Basis für einzelhandelsbezogene Bauleitplanung bilden, Grundlage für die interkommunale Abstimmung sowie Entscheidungsbasis sein und Empfehlungen geben zur planungsrechtlichen Beurteilung neuer Einzelhandelsvorhaben. Damit hilft es, Planungssicherheit für Stadt und Investoren zu schaffen.

In Lübben gibt es 157 Handelsbetriebe, die 36 500 Quadratmeter Fläche bewirtschaften. Das entspricht 2,62 Quadratmeter Verkaufsfläche je Einwohner, ebenso viel wie die Stadt Cottbus aufweist, erläuterte Steffen Böttger. Drei Sortimente würden im Angebot der Betriebe überwiegen - die Lebensmittel, die Baumarktartikel und die Bekleidung. Letzteres sei nicht alltäglich, meinte er. Bei Spielwaren, Schuhen und elektrischen Haushaltsgeräten gibt es kein großes Angebot.

Jede neue Ansiedlung, so Steffen Böttger, führe zu einem Umsortieren in der Branche, weshalb man aufpassen müsse, was sich in Zukunft in Lübben ansiedelt.

Eines der beiden großen Ziele müsse die Stärkung des Innenstadtzentrums durch die Ergänzung des Angebotes und die Etablierung leistungsfähiger Strukturen sein, wobei jedoch schädliche Auswirkungen auf die Nahversorgung zu vermeiden seien, betonte Steffen Böttger. Als zweite übergeordnete Zielstellung nannte er Sicherung und Stärkung der Nahversorgung.

Dazu müsse man in der Kernstadt sinnvolle Standorte sichern, stärken und ergänzen und gleichzeitig schädliche Auswirkungen auf das Innenstadtzentrum vermeiden und für eine ortsteilspezi-

fisch angepasste Nahversorgung in kleineren Ortsteilen sorgen. Bei der Analyse der gegenwärtigen Situation haben sich in der Innenstadt das attraktive, sanierte Stadtzentrum, die breite Funktionsmischung und die räumliche Nähe der Einkaufslagen zu touristischen Zentren als Stärken erwiesen. Als Schwächen wurden im Konzept ein fehlender Magnetbetrieb, die zu geringe Wahrnehmung des innerstädtischen Zentrums durch Touristen und der Umstand, dass die Ladenarchitektur nicht immer den modernen Einzelhandelsanforderungen entspricht, herausgearbeitet. Gute Chancen sehen die Fachleute unter anderem in der Nutzung der touristischen Absatzpotenziale und der stärkeren Verknüpfung der innerstädtischen Zentrumsteilräume. Auch mögliche Risiken für die Entwicklung im Stadtzentrum werden im Konzept benannt, so beispielsweise die Abkopplung der Einzelhandelsentwicklung von der touristischen oder weitere Funktionsverluste einzelner Randlagen des Innenstadtzentrums.

Als Aufgaben für die Stadt wurden im Konzept die Fortführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen über das Programm aktive Stadtzentren herausgearbeitet, wobei hier die Einrichtung eines Zentren-/Citymanagements als zentralen Innenstadtkoordinator, die Einrichtung eines Verfügungsfonds und das Standortmarketing als Punkte benannt wurden. Hinsichtlich des Marketings meinte Steffen Böttger, Lübben sei hier gut aufgestellt und lobte die durch das Sachgebiet Wirtschaftsförderung betreuten Seiten der städtischen Homepage. Als weitere Aufgaben werden im Papier die Schaffung eines barrierefreien öffentlichen Raumes, die Optimierung der Wegeführung zur Lenkung der Besucherströme durch Wegeleitsysteme und Optimierung von Busanbindung zur Innenstadt (z. B. von der Reha-Klinik) genannt.

Den Gewerbetreibenden wird empfohlen, die Umsetzung städtischer Maßnahmen, wie beispielweise der City-App und der Webauftritt, zu unterstützen und zu begleiten, um deren Aktualität zu sichern. Auch die Fortführung von Maßnahmen, so des City-Gutscheins, und die Entwicklung weiterer Aktionen und Veranstaltungen werden im Konzept als wichtig erachtet, um nur Einiges zu nennen.

Das gesamte Konzept finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.luebben.de/Rathaus/Initiativen.

Stadtverordnete bestätigen Antragsunterlagen



Unter dem Motto „STADT-LAND-SPREE. Lebenswert vernetzt im Spreewald“ erarbeitete die Kooperationsgemeinschaft der Städte Lübben (Spreewald) und Luckau, der Ämter Lieberose/Oberspreewald und Unterspreewald, der Gemeinden Märkische Heide und Heideblick sowie des projektbezogenen Kooperationspartners Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald ein umfangreiches Papier zu einer gemeinsamen Strategie, zu deren Umsetzung Maßnahmen und Projek-

te gebündelt wurden, mit denen sie am Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes Brandenburg teilnehmen will. In ihrer Oktobersitzung befürworteten die Lübbener Stadtverordneten das Dokument, das von der Verwaltung am Tage darauf, dem 30. Oktober, dann beim Land eingereicht wurde, denn Lübben ist der so genannte Lead-Partner, das heißt, die Stadt übernimmt die koordinierende Funktion in der Gemeinschaft, bei ihr laufen die Fäden aller Partner der Kooperationspartner zusammen. Sollte die Kooperationsgemeinschaft zu den ausgewählten

Teilnehmern zählen, würde sich ihr damit die Möglichkeit eröffnen, bis 2020 Fördermittel aus den Europäischen Investitions- und Strukturfonds (ESI), also aus drei verschiedenen EU-Fonds, für Maßnahmen und Projekte zu erhalten. Die Fonds EFRE, ELER und ESF stellen in den nächsten sechs Jahren gemeinsam insgesamt 213 Millionen Euro für alle Teilnehmer des Landes Brandenburg zur Verfügung.

„Unterstützt werden Städte, kleinere Kommunen und Akteure im ländlichen Raum, die ihre funktionalen Zusammenhänge ausbauen, ihre städtebaulichen Qualitäten verbessern und ihre lokalen Identitäten stärken wollen. Funktionen sollen sich gegenseitig ergänzen, Potenziale besser ausgeschöpft und Ressourcen gebündelt sowie konzentriert werden. Ziele sind die Sicherung einer tragfähigen Daseinsvorsorge, die wirtschaftliche Entwicklung, die Schaffung einer intakten Umwelt sowie der Ausbau einer bedarfsgerechten und nachhaltigen Mobilität“, heißt es dazu auf der Internetseite des Landes Brandenburg.

Auf insgesamt 3 Themenfelder - `Verbesserung der Infrastruktur und Umwelt`, `Stärkung der `Mobilität und Energie´ sowie `Förderung der Wirtschaft und des Tourismus´ konzentriert sich der Wettbewerbsbeitrag des Mittelbereiches Lübben (siehe rechts stehende Übersicht).

Unterstützt wurden sie durch 13 Maßnahmen, auf die sich die Gemeinschaft aus Städten, Ämtern, Gemeinden und der Wirtschaftsfördergesellschaft in den zahl-



reichen, intensiven Arbeitsberatungen, die mit der Erarbeitung der Wettbewerbsunterlagen einhergingen, verständigte. Wie Victoria Hoedt, Mitarbeiterin des Büros Herwarth + Holz, das den Partnern zur Seite stand, in der Stadtverordnetenversammlung erläuterte, wurden die Maßnahmen mit insgesamt 52 Projekten unteretzt. Sie reichen von der Neugestaltung des Hofes der Grundschule Walldrehna, über die Einführung modularer Facharztpraxen in Gemeinden, dem Ausbau des Verkehrsnetzes, insbesondere zu Ärzten und Krankenhäusern in Lübben und Luckau, das Erstellen eines Gesamtkonzeptes für E-Mobilität inklusive einer Kommunikationsstrategie über konkrete Baumaßnahmen wie den Abschluss der Gesamtmaßnahme Sanierung Bahnhofstraße in unserer Stadt, der Erweiterung des bestehenden Parkplatzes in der Luckauer Südpromenade zum Bus- und Parkplatz, dem Neubau Berste-Skate, um die Städte Lübben und Luckau über einen touristischen Weg zu verbinden oder der Ertüchtigung des Radweges zwischen Biebersdorf und Lübben entlang der B87 bis hin zur Unterstützung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen mit finanziellen Investitionshilfen zur Verbesserung vorhandener baulicher Gegebenheiten im Tourismusbereich.

Ob und welche Projekte die Kooperationsgemeinschaft über den Stadt-Umland-Wettbewerb umsetzen kann, werden die nächsten Monate zeigen. Die Wettbewerbsunterlagen finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.luebben.de/Rathaus/Initiativen

Keine Subventionierung der Tickets für die Stadtlinie RVS mehr

Bürgermeister Lars Kolan informierte die Stadtverordneten in einer entsprechenden Vorlage darüber, dass der Vertrag der Stadt mit der Regionalen Verkehrsgesellschaft (RVS), der unter anderem die Subventionierung der Fahrscheine beinhaltet, zum 31.10.2015 gekündigt wurde.

Wie er erläuterte, bestand der Vertrag seit dem Jahr 2007 und wurde letztmalig 2013 verlängert. Grund für die Kündigung war die Tatsache, dass das künftige regionale Verkehrskonzept (Nahverkehrsplan) des Landkreises Dahme-Spreewald vorsieht, den Stadtverkehr ab dem kommenden Jahr in der Aufgabenträgerschaft des Landkreises zu betreiben und zu finanzieren, was für Lübben eine jährliche Ersparnis von rund 40000 Euro bedeutet, die als Defizitausgleich zu den Kosten der RVS bislang gezahlt wurden.

Unter den neuen Bedingungen des Nahverkehrsplanes hätte auch die RVS den Vertrag nicht fortgesetzt wie sie gegenüber dem Bürgermeister erklärte, da der Aufwand für den Verkauf und die Abrechnung zu hoch, sprich unwirtschaftlich sei. Mit der Neuordnung der Stadtlinie in den Aufgabenbereich des Landkreises soll nämlich auch eine höhere Taktfolge umgesetzt werden. Das heißt, die Stadtlinie soll montags bis freitags in der Zeit von 5:00 bis 20:00 Uhr alle 30 Minuten fahren, am Samstag und Sonntag in der Zeit von 7:00 bis 19:00 Uhr alle 60 Minuten. Damit ist auch eine zwei- bis dreifach höhere Fahrgastzahl zu erwarten, was sich dementsprechend auf den Zuschuss der Stadt zu den Fahrscheinen ausgewirkt hätte, der derzeit 5 bis 6000 Euro beträgt und sich vervielfachen würde. Dies wiederum unter der gegenwärtig angespannten Haushaltslage nicht zu realisieren.

Wie Bürgermeister Lars Kolan jedoch gegenüber den Stadtverordneten erklärte, wolle er prüfen, ob die Möglichkeit besteht, dass die Stadt Tickets bei der RVS erwirbt und diese dann kostengünstiger, als subventioniert, im Bürgerbüro verkauft. Eine entsprechende Vorlage werde er ggf. zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorlegen.

Bundesmeldegesetz regelt das Melden von Altersjubiläen neu

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft, das im § 50 Absatz 2 das Melden von Altersjubiläen neu regelt. Bislang durften die Meldebehörden im Land Brandenburg nach den Regelungen im § 33 Absatz 4 des Brandenburgischen Meldegesetzes Auskünfte über Altersjubiläen von Einwohnern erteilen, die den 60. oder einen späteren Geburtstag feiern.

Mit den neuen Regelungen des BMG dürfen die Meldebehörden nur noch Auskünfte über Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag, dann jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag erteilen.

Gratulationen im „Stadtanzeiger“ und in der Presse oder offizielle Glückwunschschriften sind also künftig nur noch für den 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100., 101., 102. sowie jedem folgenden Geburtstag möglich.

Lübben gewinnt den Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS

214 Teilnehmer haben beim 12. Städtewettbewerb der Energiedienstleister, der am 19. September 2015 auf dem Spreewaldfest Station machte, den Sieg für Lübben erradelt. Die großen und kleinen Sportler legten eine Strecke von 287,27 Kilometern zurück.

Mit dem Sieg (vor Mügeln und Markkleberg) erhalten die Nachwuchskicker des TSG Lübben 1965 e. V. von enviaM und MITGAS insgesamt 8300 Euro für ein Sommercamp. Die kleinen Sportler trainieren dabei gemeinsam mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Das Projekt des TSG gewann bei der Abstimmung der Radler vor Ort und den Internetnutzern unter www.staedtewettbewerb.de.

Die Lübbener Kinder sicherten sich außerdem das „Weiße Trikot“. Sie strampelten mit 151,78 Kilometern am weitesten. Zwischen Mai und Oktober traten insgesamt 25 Kommunen für den guten Zweck in die Pedale.

Die knapp 3000 Radler schafften über 5000 Kilometer. Hinter Lübben belegten Mügeln Platz zwei und Markkleberg Platz drei. enviaM und MITGAS schütteten im Rahmen des Städtewettbewerbs über 49000 Euro an gemeinnützige Projekte in den Städten und Gemeinden aus.

Neuer Spreeuferwanderweg hat Gestalt angenommen

Während die alte Treppe auf der Seite des Evangelischen Seniorenzentrums „Am Spreeufer“ bereit völlig rückgebaut ist und damit bereits Platz für den Bau einer neuen Treppe geschaffen wurde, waren die Mitarbeiter der Firma Tief- und Landschaftsbau Lübben in den letzten Tagen noch am alten Treppenbauwerk auf der gegenüberliegenden Seite zu Werke.

Im Zuge Gestaltung des westlichen Spreeuferweges werden auch die Treppen im innerstädtischen Bereich erneuert oder in Stand gesetzt.



Auch im Bereich der Wehrmauer hat sich in den letzten Wochen viel getan. Gut zu erkennen sind die Durchbrüche, die zwei Sichtfenster bilden werden. Die Maurer- und Schlosserarbeiten hierzu erfolgen dieser Tage.



Der größte Teil der Arbeiten am westlichen Spreeuferweg soll Ende des Monats abgeschlossen sein und dann durch Bürgermeister Lars Kolan offiziell zur öffentlichen Nutzung übergeben werden. Rund 400000 Euro aus dem Programm „Aktive Stadtzentren“ (je ein Drittel Bund, Land, Stadt) werden alles in allem in diesen Bereich investiert.

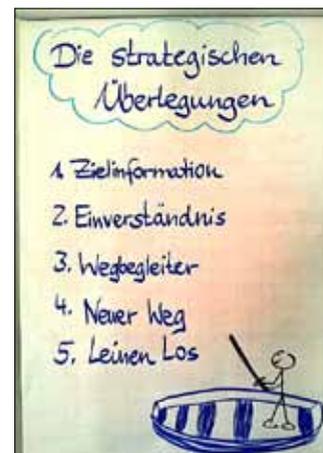
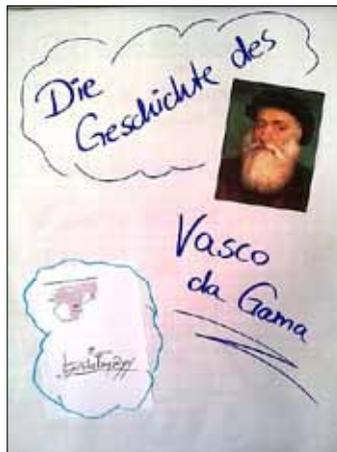
„Engagiert in Lübben (Spreewald)“

Nach dem erfolgreichen Verlauf des 1. Kreativ-Workshops „Engagiert in Lübben (Spreewald)“ wurde am 15.10.2015 der 2. Kreativ-Workshop, erneut mit einer regen Beteiligung von Bürgern und Unternehmern der Stadt Lübben (Spreewald), durchgeführt.

Aus den Ergebnissen des Workshops im Juli 2015 (wir berichteten in der Augustausgabe) wurden Kernthemen geclustert, die ein mögliches Leitbild „Lübben 2030“ in Projekten bearbeitet werden müssen. Das sind zum Beispiel Bereiche wie, Wirtschaft und Verkehr, Wohnen und Leben in Lübben, Kinder und Jugend, Kultur und Tourismus sowie das Erscheinungsbild der Stadt. Gestartet mit einem Ausflug in die Geschichte des Vasco da Gama, wie er als erster über den Seeweg über den Pfeffer nach Europa holte, wurde nach dessen strategischen Schritten an den sechs Kernthemen in Kleingruppen weitergearbeitet.

Die Ergebnisse werden, wie bereits beim 1. Workshop, von Frau Micknaß in Abstimmung mit dem Bürgermeister, Lars Kolan, ausgearbeitet und protokollarisch erfasst.

Alle Teilnehmer des 1. und des 2. Kreativ-Workshops erhalten ein Exemplar, inklusive der Angaben zu den nächsten Schritten. Fest steht schon jetzt, dass die themenbezogenen Arbeitsgruppen in der Reihenfolge der Dringlichkeit starten und deren Ergebnisse unter anderem eine optimale Grundlage für die neue Gestaltung des Stadtmarketings liefern.



Sprechstunden

Bürgermeister Lars Kolan hält dienstags in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr in seinem Büro, Zimmer 301, eine Bürgersprechstunde ab, in der sich Einwohner der Stadt Lübben mit ihren Fragen, Problemen oder Anregungen direkt an ihn wenden können. Aufgrund der zahlreichen Anfragen ist es ratsam, vorher einen Termin im Sekretariat (Tel. 03546 79-2101) zu vereinbaren.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald), Herr Peter Rogalla, hält an jedem dritten Dienstag eine Sprechstunde ab. Seine nächste Sprechstunde ist am Dienstag, dem 17. November, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Raum 206 des Rathauses (Obergeschoss). Einwohner der Stadt Lübben können sich dann mit Fragen, Problemen und Anregungen an Herrn Rogalla bzw. seine beiden Stellvertreter wenden.

Die Schiedsstelle der Stadt Lübben hält an jedem ersten Dienstag des Monats von 18:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus, Zimmer 206, eine Sprechstunde ab. Schiedsman, Herr Christoph Kindler, hält seine nächste Sprechstunde am 8. Dezember ab und ist außerhalb dieser Zeit unter der Telefonnummer 229867 erreichbar.

Wochenmarkt verlegt

Wegen des Aufbaus des Weihnachtsmarktes wird der Wochenmarkt 27.11.2015 in die Breite Straße verlegt.

Beratungsstelle für Stasi-Unterlagen in Cottbus

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) ist für Bürgerinnen und Bürger der Region Cottbus vor Ort.

Am Dienstag, dem 24. November findet von 9:00 - 17:00 Uhr die persönliche Beratung zur Antragstellung auf Einsicht in die Stasiakte statt. Die Antragstellung ist kostenlos.

Ort: Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3.073
Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus

Bundessieger im Bundestag

Im September besuchten fast 40 Kinder des Hortes der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule im Alter von 9 bis 11 Jahren den Deutschen Bundestag.

Bereits im Jahr 2014 hatten die Kinder beim bundesweiten Forscherwettbewerb „Erlebter Frühling“ der Naturschutzjugend (NAJU) den ersten Platz gewonnen. In Anerkennung dieser tollen Leistung lud die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke (CDU) die Preisträger ein, um ihnen im Bundestag zu gratulieren und sie durch ein interessantes Programm zu führen. Möglich wurde die Fahrt dank der Unterstützung des örtlichen NABU Kreisverbandes Spreewald und des Bürgermeisters Lars Kolan der Stadt Lübben.

Während der Fahrt nach Berlin bekamen die Kinder vom NABU-Mitglied Thomas Fischer zunächst einen interessanten Einblick in die Arbeit des örtlichen NABU und erfuhren zum Beispiel Wissenswertes über den Naturschutz im Wald. In Berlin angekommen wartete dann eine unterhaltsame Führung durch das Reichstagsgebäude mit dem Besuch der Kuppel auf die Kinder. Besonders beeindruckend war der Besuch des Plenarsaales, den man ja sonst nur aus dem Fernsehen kennt.



Höhepunkt des Tages war das persönliche Gespräch mit Frau Schimke, die von ihrer Arbeit als Abgeordnete und ihrem Weg in die Politik berichtete. Dabei motivierte sie die Kinder, bereits als junge Menschen für politische Themen offen zu sein und das gesellschaftliche Leben mitzugestalten.

Lübbener Schüler erleben Politik

Wie wird man eigentlich Abgeordneter und welche Rechte hat man dann?

Was wird in einer Ausschusssitzung beraten? Freie Wähler - was verbirgt sich hinter diesem Begriff? Was ist ein fraktionsloser Abgeordneter? Diese und viele weitere Fragen stellten die Schüler der Klassen 6a und 6b der Liuba-Grundschule Lübben dem Landtagsabgeordneten Herrn Benjamin Raschke.

Am 8. Oktober besuchten die beiden sechsten Klassen den Potsdamer Landtag und gewannen vielfältige Eindrücke aus der Arbeit eines Abgeordneten.

Nach der ausgiebigen Fragestunde und einer kurzen Pause durften die Schüler den Plenarsaal betreten. Nun stand ein Rollenspiel auf dem Programm; in einer parlamentarischen Debatte wurde über die Abschaffung von Hausaufgaben diskutiert. Zu Beginn war es gar nicht so einfach, Mitglieder der Fraktion zu finden, die für den Beibehalt der Hausaufgaben argumentieren sollten. Schließlich mag doch niemand Hausaufgaben, oder?

Nachdem sich drei Fraktionen gebildet hatten, erlebten die Schüler im Plenum wie schwer es ist, andere mit guten Argumenten zu überzeugen. Anna, Mandy, Jonas und William spielten ihre Rolle als Redner sehr gut, sie ließen sich von den Buh-Rufen der Fraktionsgegner nicht stören. Immer wieder musste Arnold als Landtagspräsident während der Debatte für Ruhe sorgen, während Nico als Minister eher gelassen dem Treiben der „Politiker“ zusah.



Am Ende war natürlich klar: Hausaufgaben werden abgeschafft und das wird auch im Brandenburger Schulgesetz verankert. Leider, leider war alles nur ein Spiel. Die beiden Klassen hatten nicht nur viel Spaß, sondern konnten durch die eigene Erfahrung den Prozess der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung nachvollziehen.

Redaktion der Schülerzeitung der Liuba-Grundschule Lübben

Feuerwehr Lübben übte die Realität

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lübben haben gemeinsam mit den Kameraden der Ortswehren das Realbrandverhalten in der Brandsimulationsanlage der Firma Firehouse trainiert.

Bei Temperaturen bis 650 °C mussten mehrere verschiedene Brandstellen in dem gasbefeuchten Brandcontainer gelöscht werden.



Bei den Finalläufen erreichte er Platz 85 in der Gesamtwertung in 1,39.05 min. Hagen Mooser wurde bei den Vorläufen 42. in seiner Altersklasse, konnte sich aber, trotz seiner persönlichen Bestzeit von 2,18.92 min nicht für die Finalläufe qualifizieren.



Hagen Mooser beim Dymmziehen

TFA-Team der Feuerwehr Lübben kämpfte bei der XXIV. World Firefighter Combat Challenge in Montgomery (Alabama)

Bei sehr warmen Sommertemperaturen nahm eine Abordnung des TFA-Teams der Feuerwehr Lübben „Die Gurkensteiger“ an der XXIV. World Firefighter Combat Challenge in Montgomery (Alabama) teil. Insgesamt stellten sich 14 deutsche Feuerwehrsportler diesen sogenannten „2 härtesten Minuten des Sports“, insgesamt über 600 Starterinnen und Starter. Bei ausgelassener Stimmung der Teams untereinander wurden Erfahrungen und Tricks ausgetauscht. Gleich am ersten Wettkampftag holte sich Phillip Mooser die begehrte Auszeichnung „Lion's Den“ und wurde somit jüngster Europäer, der diese Trophäe erhielt.

Als Vater-Sohn-Tandemteam starteten Hagen und Phillip Mooser mit ihrer persönlichen Bestzeit von 1,34.95 min in den Vorläufen mit Platz 69. Am 6. und somit letzten Wettkampftag wurden die Staffelfinalläufe ausgetragen.

Das Team „Germanys old Guys“ (Hagen Mooser (Lübben), Thomas Heinold (Flughafen Stuttgart), Norbert Holtz (Berlin), Dirk Fuhrmann (Borndum) und Gerd Struck (Erkrath)) scheiterten bei den direkten Ausscheidungsläufen knapp mit 1,37 min. Die Staffel aus Gibraltar, wo Phillip Mooser mitstartete, schied leider durch einen technischen Fehler aus.

Schnellste Staffel und somit Weltmeister wurde das Team aus Montgomery. Weltmeister im Einzel wurde Justin Couperus vom Hamilton Fire Department und bei den Frauen Jacqueline Palmer aus Las Vegas.

Durch eine sehr gute Organisation der Veranstalter und der Feuerwehr Montgomery war es für alle Wettkämpfer eine sehr spannende und freundschaftliche Atmosphäre.

Lion's Den

Wird an Feuerwehrleute vergeben, die den Parcours in folgenden Zeiten schaffen:

- Männer bis 39: unter 1,40 min
- Männer von 40 bis 49 unter 2,00 min
- Männer ab 50: unter 2,30 min
- Frauen unter 40: unter 3,00 min
- Frauen ab 40: unter 3,30 min



Fotos: C. Mooser

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 12. Dezember 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 2. Dezember 2015

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

diestadtfraktion

Es sind ja nun einige politische Turbulenzen in unserem ehrenamtlichen Alltag als Stadtverordnete aufgetreten.

Teilweise sollen wir (die Bürger) die Fehler, welche von ganz anderer Seite gemacht wurden, hier ausbaden.

Ein riesengroßes Problem, und für alle Beteiligten vollkommen überraschend, war das Vorhaben des Landkreises, im Ortsteil Neuendorf eine Unterkunft für 420 Asylsuchende aus dem Boden zu stampfen. Unterm Strich waren sich alle einig, das Verhältnis zu den dort ansässigen Bürgern stimmt nicht und wie verhalten sich die dort ansässigen Gewerbetreibenden.

Der Verkauf dieses Grundstückes ist erst mal vom Tisch, aber es waren sich auch alle einig, dass geholfen werden muss. Hierzu sollte man doch von Seiten des Landkreises in einen offenen Dialog mit allen Bürger gehen, vielleicht gibt es den einen oder anderen guten Lösungsansatz.

Des Weiteren stand ja die Zugehörigkeit zum sorbisch/wendischen Siedlungsgebiet zur Debatte. Es war schon einmal auf der Tagesordnung und wurde abgelehnt. Nun hat man versucht, die damals aufgetretenen Bedenken aus dem Weg zu räumen und wieder zum Thema in der Stadtverordnetenversammlung gemacht. Der eine oder andere hatte zwar noch leichte Bauchschmerzen, aber zum Schluss wurde, wie bekannt, mehrheitlich dafür gestimmt. Na, wollen wir das Beste hoffen. Jedenfalls wurden das Brauchtum und die sorbische Minderheit unseres Wissens nach hier in den letzten 70 Jahren nicht in Frage gestellt.

Bei all diesen wichtigen Themen geht ja bald das Alltägliche, welches für die Stadt und seine Jüngsten noch viel wichtiger ist, nämlich die Probleme (Hort- und Schülerunterbringung) in der 1. Grundschule unter. Hier wurde die O-Bedarfsplanung angeschoben und der erste Workshop findet zu Monatsanfang statt. Die Zeit drängt.

Des Weiteren muss endlich eine Lösung für den Kitaersatzneubau in Treppendorf her. Laut Info aus dem Rathaus wird hier auch eifrig daran gearbeitet und es werden so schnell wie möglich Ergebnisse vorliegen.

Außerdem gab es das Einzelhandels- und Zentrenkonzept, welches von Seiten der Stadt in Auftrag gegeben wurde, wo sich der Bürger fragt, was und wozu braucht man so etwas.

Es dient zur Erkenntnis, wo liegt die Stadt mit der Verträglichkeit des Angebotes an Waren zum Bürger und was kann man wie und wo steuern bzw. auch anregen. Klar ist auch, die Kaufkraft wird nicht besser.

Anhand dieser Auszüge aus der letzten Stadtverordnetenversammlung kann man sich also schon vorstellen, dass wir es uns auch nicht leicht machen, gerecht, sozial und unabhängig zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen, diestadtfraktion.

P. Bruse

Aus der Fraktion wir - von - hier

Der Oktober stand ganz im Zeichen der gesamtdeutschen Flüchtlingsproblematik. Wir alle zeigten uns deutlich überrascht, dass der Landkreis wenige Tage nach der Landratswahl ein beabsichtigtes Projekt vorstellte, welches im Gewerbegebiet Neuendorf die Ansiedlung von bis zu 420 Asylsuchenden vorgesehen hatte. Mit keinem Wort jedoch wurden uns eventuelle Möglichkeiten der Integration der Menschen erläutert. Es ist hinlänglich bekannt, dass wir in Lübben gerade im Bereich KITA, Hort und Schule bereits jetzt vollkommen ausgelastet und überlastet sind. Unsere ausführlichen Informationen und Stellungnahmen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.wir-von-hier.info unter dem Menüpunkt: Fraktionsarbeit

Nicht vergessen wollen wir, dass es sehr viele Auszeichnungen für Lübbener Unternehmen und Personen gegeben hat. So wurde die REHA Klinik als Familienfreundliches Unternehmen 2015, im LDS ausgezeichnet. Im Rahmen der BUGA 2015 erhielt das Team „Der Spreewälder“ um Yvonne und Jörg-Peter Liebscher die Große Goldmedaille der Deutschen Bundessgartenschau-Gesellschaft. Auch das TFA-Team der Lübbener Feuerwehr ist weiterhin erfolgreich. So erhielt Phillip Mooser die begehrte „Lions Den“ Auszeichnung. Insgesamt startete das Lübbener TFA-Team bei der Weltmeisterschaft in Alabama recht erfolgreich! Allen Preisträgern und Ausgezeichneten an dieser Stelle unseren herzlichsten Glückwunsch, verbunden mit einem großen Dank für die bisher geleistete Arbeit! Die Auszeichnungen sind letztlich auch eine großartige Werbung für Lübben.

Thomas Kaiser, Vorsitzender

Die Flüchtlingskrise trifft auch Lübben

Es steht außer Frage, unser Land hat eine humanitäre Verpflichtung. Das ist noch immer ein Grundkonsens unserer Gesellschaft. Unser Land, das ist keine abstrakte Größe, das sind somit auch wir Bürgerinnen und Bürger unserer Kreisstadt Lübben. Die Umsetzung und Bewältigung der damit zusammenhängenden und gewaltigen Herausforderungen, sind bis ins letzte Detail heute nicht absehbar. Menschen verspüren von Natur aus Unbehagen vor Unbekanntem und Neuem. Nicht jeder sieht darin auch eine Chance und nicht für jeden wird es eine sein!

Wirkliche Probleme müssen benannt werden dürfen, Ängste und Unsicherheiten müssen gerade auch von der Politik ernst genommen werden. Verharmlosung oder gar Ignoranz hilft dabei nur Wenigen. Augenmaß, Sachlichkeit, Fairness und ein Bekenntnis gegen jede Form einer Radikalisierung sind die Mindestvoraussetzungen, um diese unvergleichlichen Herausforderungen als Gemeinschaft meistern zu können bzw. eine Spaltung unserer Gesellschaft nicht zuzulassen.

Ich bin mir sicher, dass sich die Lübbener Bürgerinnen und Bürger ihrer humanitären Verantwortung mehrheitlich stellen werden, sofern sie in diesem Prozess ernst genommen und einbezogen werden.

Dies wiederum setzt voraus, dass auch die Vertreter des Landes, des Landkreises und unserer Stadt dieser Leitlinie gerecht werden und Standortentscheidungen mit Augenmaß treffen.

Auseinandersetzungen zum Standort in Neuendorf haben gezeigt, dass dahingehend noch viel Arbeit und ein immenser Lernprozess vor allen Beteiligten liegen.

Die bestehende lokale Infrastruktur unserer Stadt muss Integration nicht nur durch das Ehrenamt leistbar machen. Entscheidungsprozesse zu Schul- und Kitakapazitäten und auch Standorten auf kommunaler Ebene sind langwierig und finanziell durch kommunale Haushalte immer weniger darstellbar. Wir benötigen gerade in der aktuellen Phase der Planungen für unseren Schulcampus der sportbetonten Jahn-Grundschule belastbare Aussagen durch den Landkreis, um nachhaltig und langfristig zukunftsrelevante Sachverhalte abbilden zu können.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diesen oder anderen Fragen, an unserer Fraktionsberatung, **am 24.11.2015, 17.30 Uhr im Gasthaus GOLDENER LÖWE in der Lübbener Hauptstraße** ins Gespräch zu kommen.

In unserer Internetpräsentation www.dielinke-luebben.de erfahren Sie weiterhin aktuell interessante Sachverhalte, Standpunkte, Termine und Abläufe rund um unsere Stadt.

Ihr Peter Rogalla

Liebe Lübbenerinnen und Lübbener!

Die letzten Wochen hielten viele Themen für unsere Fraktion bereit. Hervorzuheben sind die überraschenden Pläne für eine Flüchtlingsunterkunft im Ortsteil Neuendorf. Diese Planung sieht die CDU/Grüne Fraktion äußerst kritisch, da alle Entscheidungsträger übergangen wurden und viele Probleme, insbesondere der Mangel an Kita- und Schulplätzen, kaum lösbar erscheinen. Obwohl dem Landkreis bekannt war, dass die Abgeordneten die Probleme aktiv angehen, wurden alle vor vollendete Tatsachen gestellt. Uns ist klar, dass Lübben mehr Flüchtlinge aufnehmen muss. Um dies jedoch erfolgreich gestalten und eine echte Integration leben zu können, brauchen wir Zeit und einen offenen Dialog mit dem Landkreis, der die Probleme Lübbens wahrnimmt und uns eine echte Chance gibt, die Familien zu integrieren. Dass sich Lübben davor nicht drückt, zeigt die geleistete Arbeit auf vielen Ebenen und die vorliegenden, konkreten Vorschläge. Weiterhin hat die CDU/Grüne Fraktion eine Beschlussvorlage zur Evaluierung und Fortschreibung des Parkraumkonzeptes aus dem Jahr 2000 eingereicht. Ziel ist es, nicht nur den Innenstadtbereich zu betrachten, sondern die gesamte Stadt, um innovative Lösungen zu finden und der Elektromobilität gerecht zu werden.

Wir begleiten aktiv die Planungen für die notwendigen Erweiterungen und Umbauten an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule. Auf unsere Anregung hin wurde eine Bedarfsplanung beauftragt. Hierzu fand am 3. November ein eintägiger Workshop mit Schulleitung, Lehrern, Verwaltung und Stadtverordneten statt. Von einem erfahrenen Architekturbüro moderiert, wurden alle Themen auf den Tisch gelegt und eine zielgerichtete Diskussion geführt. Der Prozess zur Erweiterung von Schule und Hort hat damit begonnen. Die ersten Überlegungen stimmen optimistisch, hier einen modernen Lernort zu entwickeln und zu realisieren. Mehr Infos unter www.cdu-luebben.de bzw. www.gruene-dahme-spreewald.de

*Jens Richter, Fraktionsvorsitzender und
Andreas Rieger, Mitglied des Bauausschusses*

Lübben 2020 - die Zukunft gestalten

Fraktionsinformation 10-2015

Das Thema, das derzeit die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, aber darüber hinaus überall in Europa bewegt, sind die Menschen, die als Flüchtlinge und Asylsuchende zu uns kommen, um ihre Zukunft bei uns aufzubauen. Dies bewog die Fraktion PRO LÜBBEN sich darüber zu informieren, welche Möglichkeiten einer Erstaufnahme in Lübben und seinen Stadtteilen besteht. Uns ist jedoch allen bewusst, dass dies einzig der Beginn eines notwendigen Integrationsprozesses sein kann, wobei uns bewusst sein muss, dass die Menschen, die bei uns eine neue Heimat finden wollen, sich in das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Gefüge Deutschlands integrieren müssen, die neuen Mitbürger und Mitbürgerinnen unsere Werte, Normen und Gesetze anerkennen müssen.

Um den Integrationsvorgang erfolgreich bewältigen zu können, bedarf es unter Federführung der Politik, also auch PRO LÜBBEN, des Zusammenwirkens aller gesellschaftlichen Kräfte, vor allem der Kirchen, Sportverbände und Feuerwehren.

Jedoch ist das Thema Flüchtlinge und Asyl nicht das Einzige. Der gesellschaftliche Alltag geht weiter und so hatte PRO LÜBBEN den Werkleiter der Stadtentwässerung Lübben, Bert Dörre, zu Gast, der über den Eigenbetrieb und seine Entwicklung seit seiner Gründung informierte. Schwerpunkt in der Diskussion war u. a. die weitere preisliche Gestaltung des Abwasserpreises im Einzugsgebiet. Dabei wurden verschiedenen Varianten der Preisgestaltung, auch vor dem Szenario rückgängiger Abwas-

sermengen diskutiert. Eine zeitnahe Entscheidung diesbezüglich steht allerdings nicht an.

Ein Schwerpunkt dem sich die Fraktion PRO LÜBBEN widmete war der Stadtteil Steinkirchen. Hier ging es um die weitere Gestaltung des Parkplatzes „Am Burglehn“, wobei gegenüber dem Landschaftsarchitekten vor allem auf die Notwendigkeit der Integration öffentlicher Toiletten in das Konzept hingewiesen wurde. Diese sieht PRO LÜBBEN vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung zum zentralen Tourismusparkplatz als dringend gegeben an.

Weiterhin wurden die verschiedensten Varianten des Neubaus einer Kita im Stadtteil Steinkirchen besprochen, wobei sämtliche mögliche Investoren und Betreiber sich noch bedeckt halten. Jedoch wäre der Neubau einer Kita im größten Lübbener Stadtteil eine Lösungsmöglichkeit, um den Engpass im Hort/Kita-Bereich zu entspannen.

Mit freundlichem Gruß
Frank

Veranstaltungstipps

20. November 2015 - 6. März 2016

Sonderausstellung „Geschichte des Sports und der Lübbener Sportvereine“

Ort: museum schloss lübben

**20. November 17:00 Uhr
Sportlerehrung der Stadt Lübben (Spreewald)**

In der nunmehr bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltung werden außerordentliche Sportler und Funktionäre geehrt. Weiterhin wird es eine Gesprächsrunde mit Karin Büttner-Janz, Volker Winkler, Olaf Pollack und anderen geben.

Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“

**27. - 29. November
Lübbener Adventsmarkt**

Ort: Marktplatz

**27. November 19:00 Uhr
Barock-Dinner-Show mit dem Hofstaat zu Dresden**

Eine vergnügliche Begegnung mit August dem Starken und der Reichsgräfin von Cosel. Lassen Sie sich theatralisch und kulinarisch in das 18. Jahrhundert entführen, als Sachsen zu den einflussreichsten Mächten Europas zählte.

In Vorbereitung auf die Audienz werden Sie zunächst vom Kammerdiener und der Schnür-Zofe der Gräfin in die Zeremonien am Hofe eingewiesen und erlernen sowohl Hofknicks als auch sächsische Verbeuge sowie weitere Floskeln der Etikette. Zofe Luise ist selbstrebend bestens über das Leben bei Hofe informiert und von Verschwiegenheit hält sie offenbar wenig! Sodann erscheint seine Majestät in Erwartung eines Stelldicheins mit seiner berühmtesten Mätresse.

Aber vielleicht findet er ja auch Gefallen an den anwesenden Frauenzimmern.

Augusts Leibspeisen, deftig wie die Sitten am Hofe und zuckersüß wie die Damen des Hofstaates, runden dieses barocke Erlebnistheater im einst sächsischen Schloss zu Lübben kulinarisch ab.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

**28. November 10:00 - 16:00 Uhr
Weihnachtsmarkt der BHG mit vielen Überraschungen für Groß und Klein, dem echten Weihnachtsmann und vielen Leckereien.**

Am 13.12. gibt es dann einen verkaufsoffener Sonntag und am 28.12. eine Feuerwerksvorführung

Ort: Lieberoser Straße 59

28. November 20:00 Uhr
Live-Musik mit der Band Blizza (Berlin) feat.



Sophie Grobler organic soulmusic, Tino Kahl (Gitarre), Ali Krause (Hammondorgel), Henning Luther (Drums), Sophie Grobler (Gesang)

Die vier Musiker werden bekannte Soul und Rhythm & Blues Titel interpretieren. Songs von Ray Charles, Marvin Gaye bis hin zu Titeln von Jill Scott oder Radiohead finden sich im Programm dieser seltenen Besetzung.

Sophie Grobler gehört zu einer der facettenreichsten Nachwuchsstimmen und ist darüber hinaus eine hinreißende Entertainerin. Mit dem Programm „my soul is my castle“ ist Sophie Grobler mit der Band Blizza live zu erleben.

Ort: Cartoon

28. November 18:00 Uhr
Adventsmusik der Posaunenchor des Kirchenkreises Niederlausitz

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Kein Eintritt, um eine Spende wird gebeten.

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

5. Dezember 15:00 Uhr
„In Kaspers Küche ist der Teufel los“ Figurentheater für Klein und Groß

Kaspers allerliebste Leib und Magenspeise sind köstliche Eierplinsen mit Apfelmus und Marmelade. Von denen kann er nie genug bekommen, besonders wenn sie die Oma macht. Also heute ist so ein „Eierplinsentag“. Kasper hat zum Frühstück kaum etwas gegessen, damit das Loch in seinem Bauch besonders groß wird.

Aber so ein Pech, die Oma macht einen Krankenbesuch, und es kann spät werden. Da kommt Kasper vor lauter Ungeduld auf die Idee, die Eierplinsen selbst zu brutzeln. Wie das geht, steht ja im Kochbuch. Und die Oma wird erst Augen machen, wenn sie zurückkommt!

Gesagt, getan. Ab in die Vorratskammer und die Zutaten herbei ... aber als dann noch unerwarteter Besuch erscheint, nämlich Herr Teufel höchstpersönlich, kommt es natürlich zu heftigen Turbulenzen... Für die ganze Familie, ab 4 Jahren.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

5. Dezember 19:30 Uhr
„Rattenscharfe Weihnacht“ Figurentheater für Erwachsene mit Ursula von Rätin

Ein sati(e)rishes Liederprogramm, passend zur besinnlichen Zeit. Machen Sie sich auf etwas gefasst, meine Damen und Herren!

Wer glaubt, Ursula von Rätin sei ein sentimentales, wehmütiges Wesen, das sich vom vorweihnachtlichen Rausch (welcher die homo sapiens immer um diese Zeit befällt) beeindruckend ließe, der irrt. Ihr kann man so leicht nichts vormachen. So geht der Rattendame einiges durch den Kopf: Warum rennen auf einmal die Leute reihenweise in die Kirche und bekommen feuchte Augen beim Hören von Orgelmusik?

Wieso werden die Hauptmahlzeiten auf dem Weihnachtsmarkt eingenommen? Sitzt der Geldbeutel für die Geschenke wirklich locker in der Tasche? Liebt man die Schwiegermutter plötzlich doch? Und ist der Chef vielleicht gar kein so großes Rindvieh trotz Streichung des Weihnachtsgeldes?

Mit scharfem Biss und ganz aus ihrer Rattenperspektive geht Ursula von Rätin genau diesen Fragen auf den Grund und kommt zur erstaunlichen Erkenntnis: MAN HAT EINANDER EINFACH NUR LIEB!

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

11. Dezember 16:00 Uhr
Sternstunden zur Weihnachtszeit

Am Freitag, 11.12.2015 wartet in der Mehrzweckhalle Lübben eine unglaubliche Bühnenshow auf die Besucher. Die Künstler der „Sternstunden zur Weihnachtszeit“ überraschen das Publikum mit einer schönen Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres. Die Stars zaubern einen Nachmittag voller Besinnlichkeit, bei dem sich jeder Besucher entspannt zurücklehnen kann. Die barfuß auftretenden Schäfer, das 4-Okataven-Stimmwunder Angela Wiedl, das Traumpaar aus dem hohen Norden Judith & Mel und der einzige Bambi-Preisträger in der Rubrik „Beliebtester Künstler, volkstümliche Musik und Schlager“ Patrick Lindner verwöhnen ihre Fans einen ganzen Nachmittag lang mit einem rundum gelungenem Bühnenprogramm. Der Vorverkauf für die beliebten Tickets hat bereits begonnen!

Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“

Infos: www.konzerte-erleben.de

12. Dezember 17:00 Uhr
Adventsmusik bei Kerzenschein

Mit dem Evangelischen Posaunenchor Lübben, Ökumenischen Flötenchor Lübben, Ökumenischen Kirchenchor Lübben. Leitung: Kantor Johannes Leonardy

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

13. Dezember 11:00 - 18:00 Uhr
Kunstmarkt & Leseadvent & Hausweihnachtsmarkt mit Plätzchenwettbewerb

Ort: Wappensaal/Spreewaldinfo/Stadtbibliothek

Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Lieder im Advent

Unter diesem Motto lädt der Stadtchor Lübben e.V. herzlich zu einem vorweihnachtlichen Konzert

am 29. November 2015
um 15.00 Uhr
in die Aula des
Paul-Gerhardt-Gymnasiums
ein.

Der Eintritt ist frei

www.stadtchor-luebben.de

Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



www.wittich.de

Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernoby e. V. lädt ein

Einladung zum Benefizkonzert



am 27. November 2015 um 17:30 Uhr
in der Lübbener Mehrzweckhalle
„Blaues Wunder“, Wettiner Straße
Es wird wieder die Gruppe „Märkerländer“
des Stabsmusikkorps der Bundeswehr spielen.

Der Erlös dieses Konzertes soll erneut der Betreuung und Behandlung Waisen- und kranker Kinder aus Weißrussland zugutekommen. Der Eintritt ist frei. Zur Weiterführung unserer erfolgreichen Arbeit werden wir um eine Spende bitten! Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstandes verbleibt
mit freundlichen Grüßen

Brigida Melzer
Vereinsvorsitzende

Lübben, im Oktober 2015

Songs Of Lemuria heute, am 14. November, um 19:30 Uhr im Lübbener Wappensaal

Mondän-romantisches Konzert mit Dark-Wave-Ikone Nik Page Klassiker der Rockmusik in kammermusikalischem Gewand

Mit ihren zeitlosen kammermusikalischen Interpretationen zahlreicher Rock-Klassiker hat sich die außergewöhnliche Chamber-Pop-Formation Songs Of Lemuria längst einen Namen über die Szene hinaus erspielt. Notenwerke zahlreicher Kultbands werden mit viel Liebe fürs Detail in ein fragiles Gewand aus Piano, Cello und Gesang gehüllt.

Songs Of Lemuria bauen Brücken zwischen Klassik und Moderne, zwischen der Melancholie des Chanson und der glitzernden Euphorie der goldenen Zwanziger. Der Kontrast zwischen den beiden Vokalisten könnte größer nicht sein. Die Berliner Musicalsängerin und BDG Bundespreisträgerin Jasmin Shaudeen trifft auf eine Szenegröße der deutschen Dark-Wave-Musik: Nik Page (Blind Passenger/s). Diese beiden so verschiedenen Pole geben den bittersüßen Balladen von Songs Of Lemuria eine unverwechselbare Note.

Komplettiert wird die Berliner Klassik-Pop-Formation durch zwei international renommierte Musiker: Konzertpianistin Corinna Söller, Preisträgerin des Paula-Lindberg-Salomon-Wettbewerbs und Cellist Uwe Christian Müller, Mitglied der Neubrandenburger Philharmonie und des Berliner KammerOrchesters.

Zum Repertoire der diesjährigen Tournee gehören neoklassische Interpretationen von David Bowie, Die Ärzte, The Police, Herbert Grönemeyer, Depeche Mode, Metallica, Aerosmith, Rammstein, Queen, Led Zeppelin, Linkin Park, den Toten Hosen, den Doors, Duran Duran, a-ha und vielen anderen. Natürlich haben Songs Of Lemuria auch die brandneue CD „Dream On“ im Gepäck die aktuell am 2. Oktober auf Wannensee Records erschienen ist.

Tickets und Infos: Spreewaldinfo Lübben
Tel.: 03546 3090
E-Mail: spreewaldinfo@tk-luebben.de
Internet: www.luebben.de

Gratulationen



Wir gratulieren den
Geburtskindern des
Monats November

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Erwin Sattler
Frau Helga
Herrn Klaus-Dieter Kramer
Frau Edeltraut Schulz
Herrn Jörg Strugalski
Frau Sabine Krause

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Walter Weber
Herrn Dietmar Gehrman
Herrn Manfred Zimmermann
Frau Hildegard Kanter
Frau Regine Mänzel
Frau Bärbel Kinze
Herrn Herwig Städter
Frau Rita Süßmann
Frau Liselotte Lausch

Zum 80. Geburtstag:

Frau Elisabeth Bauer
Frau Helga Nagel
Herrn Josef Urbanek
Herrn Fred Wünsch
Frau Vera Pöschla
Herrn Ralf Kumpert
Frau Regina Simon
Frau Hannelore Franke

Zum 85. Geburtstag:

Herrn Johannes Trappe
Frau Johanna Lehmann
Frau Waltraut Jagel
Herrn Wolfgang Kossatz
Frau Ilse Haberkorn
Frau Lieselotte Nissel

Wir gratulieren allen Jubilaren, auch jenen, die hier nicht genannt wurden, ganz herzlich und wünschen ihnen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr.



Den 95. Geburtstag feiern Frau Emma Schulz und Frau Ilse Voigt. Wir gratulieren Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich. Möge ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bescheren.

Zum 90. Geburtstag gehen die besten Wünschen für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an Frau Gertraud Schanzenbach, Frau Traudi Nieder, Frau Paula Lehmann, Herrn Franz Zöbisch und Herrn Herbert Marggraf.



Vereine und Verbände

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben

- 27.11.2015** Die AWO lädt alle Mitglieder zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier ein.
- 30.11.2015** Bastelabend mit den Eltern
Beginn: 19.00 Uhr
- 07.12.2015** Der Nikolaus kommt zu unseren Kindern in die Kita.

Der Lübbener Heimatverein lädt ein



Der Vorstand des „Lübbener Heimatverein e. V.“ lädt zu einer Lesung am 28. November, um 15.00 Uhr, in die Gaststätte „Spreeblick“ recht herzlich ein.

Vor mehr als 100 Jahren veröffentlichte der Niederlausitzer Mundartdichter Otto Lukas sein erstes Buch „Niederlausitzer Leutchen“ mit eigenen Gedichten und kurzen Geschichten.

Zum Referat begrüßen wir Prof. Helmut Lukas, den Enkelsohn des Dichters.

Der emeritierte Professor für Sozialwissenschaften, leitet seinen Vortrag mit einigen persönlichen Worten zur Biografie des Mundartdichters ein und wird die Verbundenheit seines Großvaters Otto Lukas zu unserer Spreewälder Heimat aufzeigen. Unterstützt wird Prof. Lukas bei seiner Lesung von unserem Mitglied Marga Morgenstern.

i. A. Helmut Haß

DRK-Blutspende

Sie haben am 20. November und am 10. Dezember die Möglichkeit, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut zu spenden.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe des Deutschen Diabetikerbundes, LV Brandenburg, lädt ein ...

am 19. November, um 16:00 Uhr, zum Pilgerbericht von Herrn Lothar Bretterbauer in die K & S Seniorenresidenz ein.

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2,
15907 Lübben,
Tel.: 03546 7219

Veranstaltungsplan Monat Dezember 2015 und Ergänzungen für November 2015

- 17.11.2015** Die „Woll-Lustigen“
14.00 Uhr Geschwister-Scholl-Str. 7
- 18.11.2015** Bowling
- 18.11.2015** **Neuer Termin** Singen mit Christel
14.00 Uhr Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7
- 23.11.2015** Die „Gespräche über klassische und DDR-Literatur mit Frau Begerock“ werden in der Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleiststr. 17 fortgeführt.
14:00 Uhr
- 24.11.2015** Öffentliche Vorstandssitzung
12.00 Uhr Haus der Kleingärtner
- 24.11.2015** Bildungsnachmittag „Klarer Blick“ mit Optikerin
14.00 Uhr Frau Brunner“
Haus der Kleingärtner
- 03.12.2015** Weihnachtsfeier mit den Volkshelfern
14.00 Uhr Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2

- 10.12.2015** Weihnachtsfeier im „Gasthaus zum
15.00 Uhr Oberspreewald“
Neu Zauche, Bus ab Frankfurter Str. 14.00 Uhr.
Achtung: Wir bitten zu beachten, dass die Bushaltestellen Rathaus und Lohmühlengasse z.Zt. nicht bedient werden. Wir bitten um Anmeldung für die Weihnachtsfeier
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr im Büro. **Letzte** Anmeldung ausnahmsweise **Dienstag**, 01.12.2015
- 14.12.2015** Öffentliche Vorstandssitzung, Haus der
10.00 Uhr Kleingärtner

Wöchentliche Veranstaltungen:

donnerstags:

- 13.00 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
- 14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7
- 16.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17

Reisen mit der Volkssolidarität:

- 26.11.2015 Weihnachtsfeier in Sperenberg mit weihnachtlichem Konzert, Gänsebraten, Kaffee und Tanz
- 15.12.2015 Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg und zweistündige Lichterfahrt durch Berlin mit Reiseführer
- Silvester und Neujahr 2015 in Swinemünde vom 29.12.2015 bis 02.01.2016
- 22.01.2016 Neujahrskonzert der Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

Weitere Informationen und Buchung **nur** bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534 .

Der Vorstand



Der Kommunale Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ informiert

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel nahen und damit auch notwendige Verschiebungen der Entsorgungstermine. Der KAEV „Niederlausitz“ möchte Sie deshalb darauf hinweisen, die Änderungen zu beachten.

- * So werden die Touren vom 21. Dezember **vorgezogen** auf Samstag, den 19. Dezember 2015.
- * Die Touren vom 22. Dezember werden auf den 21. Dezember **vorgezogen** und die Touren vom 23. Dezember werden am 22. Dezember erledigt.
- * Die Termine vom 24.12. werden am 23. Dezember gefahren und die Touren vom 25. Dezember auf den 24. Dezember 2015 **vorgezogen**.

Die Entsorgungstouren vom 1. Januar 2016 werden auf den 2. Januar 2016 verlegt.

Bitte beachten Sie auch, dass das Jahr 2015 mit einer ungeraden (53.) Kalenderwoche endet und das Jahr 2016 mit der 1. ebenfalls ungeraden Kalenderwoche beginnt. Auch dadurch können sich Abfuhrtermine in einigen Orten ändern. Informieren Sie sich rechtzeitig im Abfallkalender des KAEV „NL“, den Sie wie immer kurz vor dem Jahresende erhalten, in der Presse oder auf der Webseite des Verbandes unter www.kaev.de.

Der KAEV „NL“ bedankt sich bei Ihnen für die Mitwirkung und Unterstützung bei den Vorhaben im Jahr 2015, den Hinweisen und Anregungen und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Geschäftspartnern Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Team vom KAEV „Niederlausitz“



Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

Dezember 2015

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde mit Fitnesstrainer Herrn Richter

Dienstag, 01.12.15

10:00 Uhr Adventsbasteln im Wohnbereich 6

Mittwoch, 02.12.15

15:30 Uhr Handarbeits- oder Spielenachmittag
im Wohnbereich 6

Samstag, 05.12.15

10:00 Uhr Backen im Advent im Wohnbereich 6

Sonntag, 06.12.15

16:00 Uhr 1. Advent Überraschungs-Adventsprogramm in
unserer Cafeteria

Montag, 07.12.15

10:00 Uhr Adventsbasteln im Wohnbereich 2

Dienstag, 08.12.15

10:00 Uhr kreatives Gestalten im Wohnbereich 6

Mittwoch, 09.12.15

15:30 Uhr Handarbeitsnachmittag mit Glühwein im Wohn-
bereich 6

16:00 Uhr Weihnachtsgeschichten lesen im Wohnbereich 4

Donnerstag, 10.12.15

10:00 Uhr vorweihnachtliches Singen im
Wohnbereich 6

Sonntag, 13.12.15

16:00 Uhr 2. Advent Überraschungs-Adventsprogramm in
unserer Cafeteria

Dienstag, 15.12.15

10:00 Uhr Plätzchen backen im Wohnbereich 6

Mittwoch, 16.12.15

10:00 Uhr Weihnachtswerkstatt im Wohnbereich 2

15:30 Uhr Handarbeitsnachmittag im Wohnbereich 6

Donnerstag, 17.12.15

09:30 Uhr Plätzchen dekorieren im Wohnbereich 4

10:00 Uhr Spielevormittag im Wohnbereich 6

Montag, 21.12.15

10:00 Uhr Plätzchen backen im Wohnbereich 2

15:30 Uhr Glühweinnachmittag im Wohnbereich 6

Donnerstag, 24.12.15

10:00 Uhr Verteilen der Weihnachtsgeschenke in den Wohn-
bereichen 5 und 6

10:00 Uhr Weihnachtsfeier im Wohnbereich 2

Dienstag, 29.12.15

10:00 Uhr Schmücken der Wohnbereiche 5 u. 6
zu Silvester

Donnerstag, 31.12.15

15:30 Uhr gemütlicher Nachmittag im Wohnbereich 6



Lübbener spenden 402 Euro an die DKMS



Mehrere Wochen standen die selbstgebastelten Spendenboxen der Kinder der AWO-Kita „Sonnenkinder“ in den Lübbener Geschäften. Am Ende waren zusammen mit der Abschlussammelaktion zum Stadtfest und einer Spende von Herrn Karl des Strandcafés knapp über 400 Euro gesammelt worden.



Dieses Geld kommt nun der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) zugute, damit können neue Spender registriert



Farbenfroh wie das Leben

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.

**VERLAG
W
WITTICH**

www.wittich.de

werden und an der Forschung gegen Blutkrebs weitergearbeitet werden. Ein großer Dank geht an alle die sich an der Aktion beteiligt haben.

Weitere Information zur DKMS und die Möglichkeit zur Typisierung erhalten Sie unter www.DKMS.de

Kinder- und Dorffest in Neuendorf: Wir sagen Danke!

Es war richtig was los in Neuendorf! Viele Neuendorfer und einige Gäste aus den umliegenden Ortschaften kamen am 5. September 2015 auf den Neuendorfer Sportplatz zum Kinder- und Dorffest. Dieses wurde anlässlich des Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Neuendorf ausgerichtet.



Und die Feuerwehr bot dann auch einiges, insbesondere für die Kinder: Es konnten erste Löschübungen gemacht werden, und auch das Neuendorfer Feuerwehrauto war vor Ort.



Fotos: Max Hampusch

Ein echtes Abenteuer für die kleinsten Neuendorfer! Noch mehr Spaß gab es dann mit Zauberer *Hartmut Schirrock*. Seine wunderbare Kinder-Zaubershow brachte aber auch die Großen zum Lachen. Später am Nachmittag konnten sich die Erwachsenen dann noch „sportlich“ beweisen:

Das 1. Neuendorfer Rasentraktor-Rennen wurde ausgetragen. Es galt einen kleinen Parcours mit Hindernissen korrekt und schnellstmöglich zu absolvieren. Der Pokal ging an *Mareen Moritz*, die alle anderen Teilnehmer deutlich hinter sich ließ. Darüber hinaus war eine kleine Ausstellung mit Fotos aus vergangenen Tagen zu besichtigen, die die Neuendorfer zum Erinnern einlud.

Echte Highlights für die Kinder am Nachmittag waren auch das Popcorn aus der Popcorn-Maschine und die Riesenhüpfburg! Nach all den Aktivitäten am Nachmittag wurde dann noch bis spät in die Nacht getanzt.

Nach dem Fest ist nun auch der Neuendorfer Spielplatz wieder um eine Attraktion reicher:

Dank der Unterstützung durch die Neuendorfer Bürger und Unternehmen konnte im Vorfeld des Festes ein Tipi-Zelt gekauft und aufgebaut werden. Die Kinder haben es während des Festes nach Lust und Laune bemalt. Nun strahlt es in bunten Farben und lädt alle zum Spielen ein.

Wir danken der Feuerwehr Neuendorf und allen Neuendorfer Bürgern, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung sowie beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne die Hilfe von so vielen wäre das Fest nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön geht ebenso an die Unternehmen, Organisation und Privatpersonen, die das Fest mit Geld-, Sach- und vor allem auch Kuchenspenden so großartig unterstützt haben. Vielen Dank an euch alle!

Im Namen des Organisationskomitees, Steffi Wille-Sonk (Neuendorf)

Wenn die reale Welt nichts mehr zu bieten hat ... Über Faszination und Gefahren virtueller Welten

Eine Bildungsveranstaltung für Eltern, Lehrer und Schüler.



„Ich habe mit großer Freude und aus tiefer Überzeugung für die Wichtigkeit der heutigen Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen. ... Ich bin mir sicher, dass uns pädagogische Hilfestellungen in diesem Bereich dabei helfen können, die Vorteile der Digitalisierung erlebbarer zu machen und Fehler im Umgang damit zu vermeiden.“

Lars Kolan, Bürgermeister der Stadt Lübben

Termin, Ort: Samstag, 05.12.2015,
Paul-Gerhardt-Gymnasium
Aula, 15907 Lübben
Berliner Chaussee 2

ab 09:30 Uhr **Einlass**
10:00 - 11:15 Uhr **Dipl. Psych. Chantal P. Mörsen AG** Spielsucht, Charité-Universitätsmedizin

„Verloren in virtuellen Welten - Flucht in die Sucht“

Was ist Computerspielsucht und Internetsucht?
Wie und warum werden manche Menschen süchtig?
Woran erkennt man ein Suchtverhalten im Online-Bereich?
Wer ist gefährdet? Was kann man tun?

11:15 - 11:45 Uhr **Pause**
Es gibt warme Speisen, kalte und warme Getränke. Dazu lädt der Büchertisch von TWInevents zum Stöbern und Kaufen ein. Zeit für Gespräche.



11:45 - 13:00 Uhr **Dr. Dieter Böhm**
Brain-Consult Barleben
„Mensch 2.0 oder Wir denken weniger als wir denken“
Warum Computerspiele und soziale Netze so faszinieren und motivieren.
Welche Rolle unser Frontalhirn bei Denkprozessen hat.
Wie Bewegung unser Denken fördert. (und NICHT das Sitzen vor dem Computer und beim Lernen)
Welche Bewegungssysteme empfehlenswert sind.

Bitte zahlen Sie am Ende der Veranstaltung in Form einer Spende an den Förderverein des Paul-Gerhardt-Gymnasiums. Drücken Sie dadurch aus, welchen Wert die Veranstaltung für Sie hat und helfen Sie auf diese Weise mit, weitere attraktive Bildungsveranstaltungen zu ermöglichen.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an: Lars Kadach, tickets@gymln.de Stichw.: „Virtuell“ Für Gruppenanmeldungen nutzen Sie bitte die angehängte Liste. (Fax. 03546 183274)

Anmeldeschluss ist der 27.11.2015. Pädagogen sollten sich im „FortbildungsNetz“ anmelden, um automatisch eine Teilnahmebestätigung zu erhalten. (15C300501)

Bitte nutzen Sie die Parkplätze neben und hinter der Schule sowie den NP-Parkplatz in der „Berliner Chaussee“. Parken Sie bitte nicht außerhalb der gekennzeichneten Flächen.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Ein Versicherungsschutz über die Schule besteht nicht.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und verbleibe mit freundlichen Grüßen und Wünschen

Lars Kadach

Lehrer am Paul-Gerhardt-Gymnasium und Organisator der Veranstaltung

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Dahme-Spreewald etabliert sich seit 6 Jahren in Lübben und Umgebung

Bereits am **23. Oktober 2015** beging der **Pflegestützpunkt in Lübben** sein **sechsjähriges Bestehen**.

Im Laufe der 6 Jahre wurde und wird das Angebot der kostenlosen und neutralen Beratung von vielen Betroffenen bzw. deren Angehörigen angenommen.

Ziel der Beratungen ist es, dass die Ratsuchenden alle Fragen und Unterstützungsangebote rund um das Thema Pflege unter einem Dach erhalten und somit Laufwege und Behördengänge vermieden werden können.

So können Ratsuchende u. a. Anträge zur Pflegeeinstufung, Anregungen zum Führen eines Pflegeetagebuches, Informationen zu Heil- und Hilfsmitteln, Infos zur Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie Hilfestellung bei sozialhilferechtlichen Fragen, zur Beantragung von Schwerbehindertenausweisen, zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen u. v. m. erhalten.

Des Weiteren können Kontakte zu ambulanten und stationären Leistungsanbietern sowie zu Behörden vermittelt werden.

Die 3 Beraterinnen, **Annette Lehmann, Manuela Noack** und **Viola Pavlik** nutzen das Jubiläum dazu, sich bei **allen Bürgerinnen und Bürgern** für ihr **Vertrauen**, welches ihnen uneingeschränkt entgegengebracht wird, ganz **herzlich zu bedanken**.

Ebenfalls an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Träger, Vereine, vollstationären Einrichtungen, Krankenhäuser und zu guter Letzt allen beteiligten Behörden, insbesondere dem Sozialamt für die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit. Unter dem Motto **„ambulant vor stationär“** werden die Beraterinnen auch zukünftig individuell auf den Einzelnen Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Betroffenen bzw. deren Angehörigen mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Sie finden die Beraterinnen nach wie vor in der Stadtverwaltung Lübben, Poststraße

5 in der 1. Etage sowie zu den Außensprechstunden jeden 1. Freitag im Monat im Mehrgenerationenhaus in Luckau sowie 4-mal monatlich im Mehrgenerationenhaus in Königs Wusterhausen.

Der Pflegestützpunkt ist unter; 03546 792411 oder 03546 792412 telefonisch zu erreichen.

V. Pavlik



Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - Sie sind herzlich willkommen!

ASB KV Lübben, Gartengasse 14 - Angebote/Veranstaltungen **November/Dezember 2015**

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein finanzieller Beitrag vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: **Gubener Straße 36 a im ASB-Club**

Montag, 02.11.2015 18:00 Uhr Basteln mit Frau Gritzki

Mittwoch, 04.11.2015 17:00 Uhr Kochzirkel mit Frau Laueremann

Dienstag, 10.11.2015 14:00 Uhr Kreativtreff

Dienstag, 17.11.2015 16:30 Uhr Kochen mit Frau Schulze

Donnerstag, 26.11.2015 15:00 Uhr Adventsgestecke basteln mit dem Kreativzirkel

Mittwoch, 02.12.2015 17:00 Uhr weihnachtliches Kochen mit Frau Laueremann

Montag, 07.12.2015 18:00 Uhr weihnachtliche Bastelei mit Frau Gritzki

Dienstag, 15.12.2015 14:00 Uhr Kreativtreff - weihnachtliches Gestalten gemeinsam mit weihnachtlichem Kochgenuss mit Frau Schulze

Veranstaltungsort: **Gartengasse 14** - barrierefreier Zugang über den Hof!

Montag, 02.11.2015

10:00 Uhr Treff der SHG Psychisch Erkrankter

Dienstag, 03.11.2015

10:30 Uhr YOGA

15:00 Uhr Handarbeit mit Erika

16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Samstag, 07.11.2015

09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

Montag, 09.11.2015

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe“

Dienstag, 10.11.2015

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe-Auffrischung“

Freitag, 13.11.2015

18:00 Uhr Kochen mit Fam. Buchholz und gemeinsamen Genuss
(Dauer ca. 3 - 4 Std.) - Bitte um Anmeldung!

Dienstag, 17.11.2015

10:30 Uhr YOGA
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Freitag, 18.11.2015

14:00 Uhr Körbfechten - Schnupperkurs
18:00 Uhr **Kochen mit Fam. Buchholz und gemeinsamen Genuss**
(Dauer ca. 3 - 4 Std.) - Bitte um Anmeldung!



Dienstag, 24.11.2015

10:30 Uhr YOGA

Mittwoch, 25.11.2015

16:00 Uhr **Adventsgestecke basteln**

Dienstag, 01.12.2015

10:30 Uhr YOGA
15:00 Uhr Handarbeit mit Erika
16:30 Uhr Tanz hält fit mit Erika

Mittwoch, 02.12.2015

18:00 Uhr Stammtisch Kochzirkel

Dienstag, 08.12.2015

10:30 Uhr YOGA

Freitag, 11.12.2015

18:00 Uhr Kochen mit Fam. Buchholz und gemeinsamen Genuss
(Dauer ca. 3 - 4 Std.) - Bitte um Anmeldung!

Samstag, 12.12.2015

09:00 Uhr Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

Montag, 14.12.2015

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe“

Dienstag, 15.12.2015

08:00 Uhr Kurs „Erste-Hilfe-Auffrischung“

Mittwoch, 16.12.2015

15:00 Uhr Weihnachtsfeier der SHG „Defibrillatoren“

Donnerstag, 17.12.2015

16:30 Uhr **Weihnachtskonzert der Musikschule Miertsch - Teil I.**

Freitag, 18.12.2015

16:30 Uhr **Weihnachtskonzert der Musikschule Miertsch - Teil II.**



Interessierte sind zu diesem musikalischen Erlebnis herzlich eingeladen. Die jungen Künstler im Alter von 5 - 17 Jahren präsentieren Ihnen Stücke auf der Gitarre, dem Klavier, verschiedenen Blasinstrumenten und begleiteten Gesang. Der Eintritt ist frei.

Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:

montags	15:00 Uhr	Singegruppe „Singende Samariter“
	16:00 Uhr	Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)
	17:00 Uhr	Reha-Sport (im MGH)
	18:00 Uhr	Reha-Sport (im MGH)
dienstags	18:30 Uhr	Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen*
donnerstags	13:00 Uhr	Rommeegruppen (neue Grüppchen herzlich willkommen)
	15:15 Uhr	Rehabilitationssport
	16:00 Uhr	Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse)
freitags	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
	10:30 Uhr	Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse)



Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr - Treffpunkt Helferkreis

jeden 2. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr - Jobcafe´ - eine offene Gesprächsrunde mit Frau Ott - Vertreterin des Jobcenters Dahme-Spreewald - zur Beantwortung evtl. Fragen

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr - Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ - Ansprechpartnerin Frau G. Prinz



Jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr - Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma **und** 14:00 Uhr Töpferkurs -ASB- Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 09:00 Uhr - Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer **und** 16:00 Uhr - Angehörigentreffen Demenzerkrankter

Jeden letzten Samstag im Monat um 14:00 Uhr - SHG Endometriose

DRK Luckau
„Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau
Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766
Programm Monat Dezember 2015 in Lübben im DRK Zentrum im Ostergrund 20

01.12.2015
13.30 Uhr VHS LDS „Wildbahn Heimat“
Sielmanns Filmklassiker

08.12.2015
13.30 Uhr Weihnachtsfeier

15.12.2015
13.30 Uhr Adventsnachmittag
Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, den **14. Dezember 2015** von **13.30** Uhr bis **16.30** Uhr in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**
Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.
Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.
Auf dem Programm:
„Weihnachtsfeier“

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Ferienfahrt in die sächsische Schweiz

Ferienzeit bedeutet viel Freizeit, welche sinnvoll genutzt werden kann. Dies dachten sich auch die Jugendsozialarbeiter Barbara Pötsch, Dietmar Schultke und Marcus Rutsche des DRK Fläming Spreewald e. V. und luden zur Herbstferienfahrt vom 20.10.15 bis zum 23.10.15 nach Bahra in die sächsische Schweiz ein.



Von der Jugendherberge aus gab es jeden Tag unterschiedliche Reiseziele. So standen z. B. die Erkundung des Marie Louise

Stollens (siehe Bild links), das Erklimmen des 415 m Meter hohen Liliensteins (siehe Bild rechts) oder auch die Besichtigung der Festung Königsstein auf dem Programm. Insgesamt nahmen 14 Jugendliche aus dem Landkreis Dahme Spreewald an dieser Fahrt teil. Die Stimmung innerhalb der Gruppe war sehr ausgeglichen und so machte es den Teilnehmern nur wenig aus, dass einige der Ausflüge von typisch trübem und nassem Herbstwetter begleitet wurden. Denn spätestens bei den allabendlichen Spielerunden wurde sich wieder aufgewärmt und Kraft für den neuen Tag getankt. Außerdem hatten die sehr unterschiedlichen Teilnehmer so Gelegenheit sich besser kennen zu lernen. Ein großes Dankeschön geht an das Amt Unterspreewald für die Bereitstellung des Busses für diese Fahrt. Rutsche hierzu: „Wie hoffen auch im nächsten Jahr wieder viele Fahrten anbieten zu können.“



Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin (Kolumbien) wollen gerne einmal Schnee in den Händen halten und den Verlauf von Jahreszeiten erleben.

Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“?



Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 16. Januar 2016 bis zum Sonntag, den 3. Juli 2016. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch im Oktober 2016 teilzunehmen - unter Verwendung der Herbstferien. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog. Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com

High School Aufenthalte 2016/2017

und Feriensprachreisen im Sommer 2016



Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das **Schuljahr 2016/2017** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, der kann sich für einen High School Aufenthalt bewerben. Die Bewerbungsfristen für das zweite Halbjahr des laufenden Schuljahrs enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2016** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **England** und **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit Englisch gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business English) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei: **TREFF - Sprachreisen**, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)

Tel.: 07121 696696-0, Fax: 07121 696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Friedensgebet wöchentlich am Donnerstag

Herzliche Einladung zum Friedensgebet jede Woche am Donnerstag um 18.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Wir befinden uns in einer unruhigen und von Fragen um die Zukunft gefüllten Zeit. Im Gebet bitten wir um Kraft, Orientierung und Frieden.

Ewigkeitssonntag

Am 22. November finden neben dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche auch Friedhofsandachten zum Ewigkeitssonntag statt, bei denen wir unserer Verstorbenen gedenken. In Treppendorf um 13 Uhr, auf dem Hauptfriedhof um 14 Uhr, in Radensdorf um 15 Uhr.

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Adventsmusik - mit Posaunenchor des Kirchenkreises Niederlausitz am Samstag, 28. November, um 18.00 Uhr. Freier Eintritt

Adventskonzert mit dem Posaunenchor, Flötenchor, Kirchenchor - unter der Leitung von Kantor Johannes Leonardy am Samstag, dem 12. Dezember um 17.00 Uhr. Freier Eintritt

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen auf den Internetseiten:

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347

Ihr Pfarrer Olaf Beier

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg),
Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Anzeigen



Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

November 2015 bis Dezember 2015

Amt Burg (Spreewald)

14./21./28. November 2015, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald):

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

15. November 2015, 15:00 Uhr

Kirchenkonzert: Blechbläserquintett BRASSerie

anlässlich des 42. Cottbuser Musikherbstes Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

21./22. November 2015, 9.00 Uhr

Jubiläumsschau zum 85. Geburtstag des Kleintierzuchtvereins Burg e. V.

Burg (Spreewald), Arbeitslehrezentrum, Am Leineweber 24

27. November 2015, 19:00 Uhr

16. Benefizkonzert mit Chören

und Instrumentalgruppen des Amtes Burg (Spreewald) zu Gunsten des Kolkwitzer Vereins "Stars for Kids" e. V. Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

29. November 2015, 15:00 Uhr

Weihnachtssingen

mit dem Chor „Eu?yca“ und **Ausstellungseröffnung:** "Weihnachtsmärchen" - Von der Schneekönigin bis zum kleinen Muck", Eintritt frei Dissen, Kirche & Heimatmuseum

5./6. Dezember 2015, 14:00 Uhr

Burger Adventsfest

mit vorweihnachtlichem Programm, regionalen Köstlichkeiten, Handwerkskunst, Tiergehege, Glühweinkahnfahrten und mehr, Eintritt frei Burg (Spreewald), Festplatz

6. Dezember 2015, 19:00 Uhr

Kleiner Adventsmarkt

mit Andacht und Posaunenmusik, Puppentheater Weihnachtsgenüssen Dissen, am Heimatmuseum

Stadt Calau

14. November 2015, 18:30 Uhr

Nebel, Schatten, Dunkelheit beim CCC

ist Gruselzeit, Abendveranstaltung des Calauer Carneval Clubs in der Stadthalle, Lindenstraße 18 in Calau, KVV: Tel. 03541 801238, www.ccc1978ev.de

21. November 2015, 20:00 Uhr

Baumann und Clausen

die Rathausamigos in der Calauer Stadthalle, Lindenstraße 18, KVV: Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

28. November 2015, 10:00 Uhr

Voradventliche sportliche Wanderung

durch die Calauer Schweiz, Ranger-Fußwanderung Treff: Parkplatz Cabeler Straße im OT Werchow, Infos Tel. 0170 7926946

Tagesfahrt

edle Tropfen, Pfefferkuchen und Wenzelsmarkt, Anmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0, www.calau.de

1. Dezember 2015, 08:00 Uhr

In Calau clever kaufen – Großmarkt Aktion

„Es weihnachtet sehr“ mit vielen Aktionen der Calauer Innenstadthändler, kostenfreie Parkplätze im Zentrum, www.in-calau-clever-kaufen.de

1. Dezember 2015, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“ mit Rainer Schmatloch, Straße der Freundschaft in Calau, www.mobileweltdesostens.de





3. Dezember 2015

Tagesfahrt

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel nach Moritzburg, anschließend zum Weihnachtsmarkt und zur Porzellanmanufaktur Meißen, Anmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0, www.calau.de

4. Dezember 2015, 20:00 Uhr

Mensch Markus „Halbzeit“

in der Stadthalle, Lindenstraße 18 in Calau, Markus Maria Profitlich fragt sich in seinem neuen Bühnenprogramm, ob es ein Leben nach dem Fünfzigsten gibt? KVV: Tel. 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

5. Dezember 2015, 13:00 Uhr

Calauer Weihnachtsmarkt

gemütliches Ambiente mit traditionellem Markttreiben und weihnachtlichen Programmhöhepunkten auf dem Markplatz, u. a. Eröffnung mit dem ev. Posaunenchor, Stollenanschnitt mit dem Bürgermeister, ab 20:00 Uhr Weihnachtsparty mit den soundTastic dj's, www.calau.de

6. Dezember 2015, 13:00 Uhr

Calauer Weihnachtsmarkt

gemütliches Ambiente mit traditionellem Markttreiben und weihnachtlichen Programmhöhepunkten auf dem Markplatz, u. a. Weihnachtsprogramm mit den Kindern der Kita Werchow, Adventskonzert in der Stadtkirche, www.calau.de

13. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Weihnachten mit Gaby Albrecht

erleben Sie die authentische Sängerin und ihre Gäste mit ihrer Weihnachtsshow in der Stadthalle, Lindenstraße 18 in Calau, KVV: 03541 2269, www.doreens-moebelgalerie.de

Gemeinde Märkische Heide

7. November 2015, 18:00 Uhr

Feinschmecker-Abend in Groß Leuthen

mit Hummer, Garnelen, Angusrind, ...
Restaurant „Zur Eisenbahn“

8. November 2015, 11:30 - 15:00 Uhr

Schlachtebuffet in Alt-Schadow

Restaurant „Zum Seeblick“

8. November 2015, 11:00 Uhr

Kirmes mit den „Welzower Blasmusikanten“

inkl. Mittagsmenü
Gasthaus Döring

14. - 15. November 2015, 12:00 Uhr

Martinsgansessen in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

22. November 2015, 12:00 Uhr

Hausmacher-Schlachtefest in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

28. November 2015, 16:00 Uhr

Glühweinfest in Alt-Schadow

auf dem Dorfanger

28. November 2015, 17:30 Uhr

Preisskat in Leibchel

Landgasthof „Zum neuen Krug“

29. November 2015, 12:00 Uhr

Wildspezialitäten-Tag in Groß Leuthen

mit Wild- und Wildgeflügel
Restaurant „Zur Eisenbahn“

5. Dezember 2015, ab 12:30 Uhr

20. Weihnachtsmarkt in Kuschkow

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm auf dem Weihnachtsmarkt der Gemeinde Märkische Heide, mit vielen Überraschungen, einer Feuershow und weihnachtlichen Leckereien ...

Programm & Infos unter Tel. 035471 851-13 oder www.maerkische-heide.de

6. Dezember 2015, 12:00 Uhr

Familiensonntag mit Gänsebraten in Groß Leuthen

Restaurant „Zur Eisenbahn“

Stadt Lübben (Spreewald)

14. November 2015, 19:30 Uhr

Songs of Lemuria

Schwarz-romantisches Klassik-Pop-Konzert mit Nik Page Mit ihren zeitlosen schwarz-romantischen Interpretationen von Depeche Mode, Duran Duran, a-ha, Queen, Led Zeppelin, Blind Passengers und The Doors hat sich die außergewöhnliche Klassik-Pop-Formation längst einen Namen über die Szene hinaus erspielt. Der Star der Berliner Musical-Szene Jasmin M. Shaudeen trifft auf eine Ikone der deutschen Dark-Wave-Musik: Nik Page (Blind Passenger/s). Begleitet werden die beiden von der Paula Lindberg-Salomon-Preisträgerin Corinna Söller am Klavier (Salon-Orchester Jean Berlescu, Trio Fonell) und dem international renommierten Cellisten Uwe Christian Müller (Deutsches Kammerorchester Berlin, Neubrandenburger Philharmonie).

Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de





20. November 2015 - 6. März 2016

Sonderausstellung

„Geschichte des Sports und der Lübbener Sportvereine“

Eröffnung: 19. November 2015, 17:00 Uhr im Wappensaal

Ort: museum schloss lübben

Infos: museum-luebben.de, Telefon 03546 187478

27. - 29. November 2015

Lübbener Adventsmarkt

Stimmungsvolle Bühnenprogramme, traditionelles Handwerk, Spezialitäten und Naschereien, Deko- und Geschenkideen

Ort: Marktplatz Lübben (Spreewald)

Infos: www.luebben.de

27. November 2015, 19:00 Uhr

Barock-Dinner-Show mit dem Hofstaat zu Dresden

Eine vergnügliche Begegnung mit August dem Starken und der Reichsgräfin von Cosel. Lassen Sie sich theatralisch und kulinarisch in das 18. Jahrhundert entführen, als Sachsen zu den einflussreichsten Mächten Europas zählte. In Vorbereitung auf die Audienz werden Sie zunächst vom Kammerdiener und der Schnür-Zofe der Gräfin in die Zeremonien am Hofe eingewiesen und erlernen sowohl Hofknicks als auch sächsische Verbeuge sowie weitere Floskeln der Etikette. Zofe Luise ist selbstredend bestens über das Leben bei Hofe informiert und von Verschwiegenheit hält sie offenbar wenig! Sodann erscheint seine Majestät in Erwartung eines Stelldicheins mit seiner berühmtesten Mätresse. Aber vielleicht findet er ja auch Gefallen an den anwesenden Frauenzimmern.

Augusts Leibspeisen, deftig wie die Sitten am Hofe und zuckersüß wie die Damen des Hofstaates, runden dieses barocke Erlebnistheater im einst sächsischen Schloss zu Lübben kulinarisch ab.

Preis: Menü: Augusts Leibspeisen 55,00 Euro inkl. Menü (ohne Getränke)

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de

28. November 2015, 10:00 - 16:00 Uhr

Weihnachtsmarkt BHG Lübben

Mit vielen Überraschungen für Groß und Klein, dem echten Weihnachtsmann und vielen Leckereien.

Ort: BHG Lübben, Lieberoser Str. 59

28. November 2015, 18:00 Uhr

Adventsmusik der Posaunenchor des Kirchenkreises Niederlausitz

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Preis: Kein Eintritt. Um eine Spende wird gebeten.

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

5. Dezember 2015, 15:00 Uhr

„In Kaspers Küche ist der Teufel los“

Figurentheater für Klein und Groß

Kaspers allerliebste Leib und Magenspeise sind köstliche Eierplinsen mit Apfelmus und Marmelade. Von denen kann er nie genug bekommen, besonders wenn sie die Oma macht. Also heute ist so ein „Eierplinsentag“. Kasper hat zum Frühstück kaum etwas gegessen, damit das Loch in sei-

nem Bauch besonders groß wird. Aber so ein Pech, die Oma macht einen Krankenbesuch, und es kann spät werden. Da kommt Kasper vor lauter Ungeduld auf die Idee, die Eierplinsen selbst zu brutzeln. Wie das geht, steht ja im Kochbuch. Und die Oma wird erst Augen machen, wenn sie zurückkommt! Gesagt, getan. Ab in die Vorratskammer und die Zutaten herbei ... aber als dann noch unerwarteter Besuch erscheint, nämlich Herr Teufel höchstpersönlich, kommt es natürlich zu heftigen Turbulenzen ...

Für die ganze Familie, ab 4 Jahren

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Tickets: 4,00 Euro

Infos: www.luebben.de

5. Dezember 2015, 19:30 Uhr

„Rattenscharfe Weihnacht“

Figurentheater für Erwachsene mit Ursula von Rätin

Ein sati(e)risches Liederprogramm, passend zur besinnlichen Zeit. Machen Sie sich auf etwas gefasst, meine Damen und Herren! Wer glaubt, Ursula von Rätin sei ein sentimentales, wehmütiges Wesen, das sich vom vorweihnachtlichen Rausch (welcher die homo sapiens immer um diese Zeit befällt) beeindruckt ließe, der irrt. Ihr kann man so leicht nichts vormachen. So geht der Rattendame einiges durch den Kopf: Warum rennen auf einmal die Leute reihenweise in die Kirche und bekommen feuchte Augen beim Hören von Orgelmusik? Wieso werden die Hauptmahlzeiten auf dem Weihnachtsmarkt eingenommen? Sitzt der Geldbeutel für die Geschenke wirklich locker in der Tasche? Liebt man die Schwiegermutter plötzlich doch? Und ist der Chef vielleicht gar kein so großes Rindvieh trotz Streichung des Weihnachtsgeldes? Mit scharfem Biss und ganz aus ihrer Rattenperspektive geht Ursula von Rätin genau diesen Fragen auf den Grund und kommt zur erstaunlichen Erkenntnis: MAN HAT EINANDER EINFACH NUR LIEB!

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Tickets: Menü: Scharfe Weihnachtsgenüsse Parkett: 16,00 €, mit Menü 39,50 € Galerie: 11,00 €, mit Menü 34,50 €

Infos: www.luebben.de

11. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Sternstunden zur Weihnachtszeit

Am Freitag, 11.12.2015 wartet in der Mehrzweckhalle Lübben eine unglaubliche Bühnenshow auf die Besucher. Die Künstler der „Sternstunden zur Weihnachtszeit“ überraschen das Publikum mit einer schönen Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres. Die Stars zaubern einen Nachmittag voller Besinnlichkeit, bei dem sich jeder Besucher entspannt zurücklehnen kann. Die barfuß auftretenden Schäfer, das 4-Okataven-Stimmwunder Angela Wiedl, das Traumpaar aus dem hohen Norden Judith & Mel und der einzige Bambi-Preisträger in der Rubrik „Beliebtester Künstler, volkstümliche Musik und Schlager“ Patrick Lindner verwöhnen ihre Fans einen ganzen Nachmittag lang mit einem rundum gelungenem Bühnenprogramm. Der Vorverkauf für die beliebten Tickets hat bereits begonnen!

Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“, Wettiner Str. 1

Infos: www.konzerte-erleben.de

12. Dezember 2015, 17:00 Uhr

Adventsmusik bei Kerzenschein

Mit dem Evangelischen Posaunenchor Lübben, Ökumenischen Flötenchor Lübben, Ökumenischen Kirchenchor Lübben. Leitung: Kantor Johannes Leonardy

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Preis: Kein Eintritt. Um eine Spende wird gebeten.

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de





13. Dezember 2015, 11:00 Uhr - 18:00 Uhr

Kunstmarkt & Leseadvent & Hausweihnachtsmarkt mit Plätzchenwettbewerb

Ort: Wappensaal/Spreewaldinfo/Stadtbibliothek; Ernst-von-Houwald-Damm 14 & 15
Infos: www.luebben.de

13. Dezember 2015, 13:00 - 17:00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag BHG Lübben

Mit der Prozentetüte bis zu 20 % sparen!
Ort: BHG Lübben, Lieberoser Str. 59

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Spreewald-Museum

Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn

Infos unter 03542 2472.

10. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche

„... sie macht die Leute fröhlich“ - Geschichte der Kirchenmusik

Infos unter 03542 8567498.

seit 9. Mai 2015

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

seit 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur

Berauscher Spreewald

mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

1. Oktober 2015 bis 14. Februar 2016

Spreewald- Museum

Das Goldene Zeitalter - Mythos und Landschaft der Spreewaldmaler

Im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zog es Künstler aus den Metropolen in den Spreewald, fasziniert von der Exotik und Urwüchsigkeit der Auenlandschaft. Moras, Eschke und Mønsted - entdecken Sie einzigartige und stilbildende Werke des goldenen Zeitalters der Spreewaldmalerei. Infos unter 03542 2472.

12. November 2015 bis 30. November 2015

Rathaus Lübbenau/Spreewald

700-RETROSPEKTIVE

Das Jubiläumsjahr im Rückblick mit beauftragten Fotodokumenten und „Die besten Schnappschüsse „DAS SIND WIR...“. Infos unter 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“

Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Stadtführung

Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht).

Infos unter 03542 807040.

Mittwochs, 17:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree

Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl.

Nach dem Motto „Von sauer bis lustig“ erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald. Infos unter 03546 8487.

Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbenauer Gurkentour

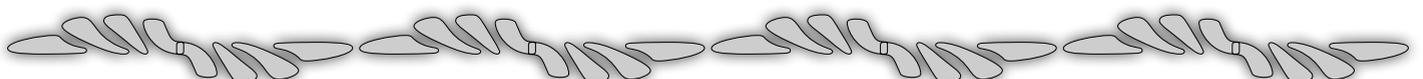
den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gurkeinelegeri RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen“ durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt. Länge: etwa 32 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 807040.

Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang und sagenhafte Nachtwanderung durch die Lübbenauer Altstadt

Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.





Freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr

Schwerdtner's Kahnfahrten

Sagenhafte Erlebniskahnfahrt

Auf dieser Abendkahnfahrt erleben die Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von dem Gästeführer Peter Lehmann. Infos und Anmeldung unter 03542 887040.

Veranstaltungen:

Mittwoch, den 11. November 2015

Rathaus/Kolosseum

Eröffnung der Karnevalssession

11:11 Uhr Schlüsselübergabe im Rathaus; 16:30 Uhr karnevalistisches Kurzprogramm im Kolosseum. Eintritt frei. Infos unter 03542 888941, www.lkc.de.vu.

Mittwoch, den 11. November 2015, 17:00 Uhr

Nikolaikirche

St. Martinsfest der Kirchengemeinden Lübbenau

Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Laternenumzug zum Schloss, begleitet vom Posaunenchor Lübbenau. Eintritt frei
Infos unter Tel. 03542 2678, www.kirche-luebbenau.de.

Donnerstag 12. November 2015, 16:30 Uhr

Rathaus

Ausstellungseröffnung Lübbenau 700 - RETROSPEKTIVE

Eintritt frei. Infos unter 03542 85102, www.luebbenau-spreewald.de.

Samstag, 14. November 2015, ab 17:45 Uhr

Spreewelten Bad

Anekdoten zur Stadtgeschichte

Regulärer Eintritt in die Saunawelt. Infos unter 03542 894160, www.spreewelten-bad.de.

Samstag, 14. November 2015, ab 20:00 Uhr

Kolosseum Lübbenau

Karnevalzeit - Auftaktveranstaltung

Mit bunten Showprogramm . Eintritt 8 Euro. Infos unter 03542 2679

Mittwoch, 18. November 2015, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Viertel Grüner Stadtumbau

Weihnachtsmarkt der WIS

Hier finden Besucher Aktionen der ansässigen Geschäfte, Ponyreiten, Weihnachtsquiz mit tollen Gewinnen, Basteistraße und vieles mehr. Eintritt frei. Infos unter 03542 898189, www.wis-spreewald.de.

Donnerstag, 19. November 2015, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Swingladen Konzert

Diesmal ist das Osterbug Trio zu Gast. Eintritt 14 Euro. Infos unter 03542 8730, www.schloss-luebbenau.de

Samstag, den 21. November 2015, 17:00 Uhr

Nikolaikirche Lübbenau

Konzert zum Kirchenjahresende

Beim Orgelkonzert in der Nikolaikirche begeistert Kantorin Katharina Schröder mit ihrem Spiel an der Orgel. Eintritt frei.
Infos unter 03542 8567498, www.kirche-luebbenau.de.

Samstag, den 28. November 2015, 15:00 Uhr

Kolosseum Lübbenau

Advent im Kolosseum

Singen in den Advent mit dem Luckauer Kammerchor CANTEMUS.
Eintritt frei.

Infos unter 03542 41159, www.kolosseum-luebbenau.de.

Sonntag, den 29. November 2015, 14:00/17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtslesung auf Schloss Lübbenau

Die beliebte Lesung der Schlossgeister im Advent, musikalisch begleitet durch die „Guitarreros“. Eintritt frei. Infos unter 03542 8730, www.schloss-luebbenau.de

Sonntag, den 29. November 2015, 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr

Tatort Bunte Bühne - Kriminalistisches Public Viewing

Zu sehen ist ab sofort am letzten Sonntag im Monat der aktuelle Krimi, der Eintritt ist frei, aber wenn Sie mögen, gibt es selbstverständlich Getränke an der „Kinobar“ zu kaufen. 90 min ohne Pause.
Infos unter 03542 8896699.

Advent im Kolosseum, Eintritt frei

Donnerstag, den 3. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Schulchor der Werner-Seelenbinder-Grundschule

Samstag, den 5. Dezember 2015, 15:00 Uhr

Weihnachtssingen mit der Gruppe „In Yours“

Samstag/Sonntag, den 5./6. Dezember 2015, 10:00/12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Weihnachtlicher Nikolausmarkt Stände

und weihnachtliche Live-Musik vor und im Kolosseum

Sonntag, den 6. Dezember 2015, 15:00 Uhr

Kittlitzer Chormix 71 e. V.

Donnerstag, den 10. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Schulkonzert der Traugott-Hirschberger-Grundschule

Samstag, den 12. Dezember 2015, 15:00 Uhr

Vetschauer Gesangsverein





Donnerstag, den 17. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Weihnachtssingen mit der Gruppe „UC“

Samstag, den 19. Dezember 2015, 15:00 Uhr

Der singende Weihnachtsmann mit Andreas Schenker

Infos unter 03542 41159, www.kolosseum-luebbenau.de.

Samstag, den 5. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Kirche Zerkwitz

Weihnachtliches Singen mit dem Kittlitzer Chormix

Ein Gast-Chor wird gemeinsam mit dem Kittlitzer Chormix 71 eV das Adventsprogramm gestalten und viele Überraschungen für die Gäste bereithalten. Infos unter 03542 43334.

Samstag/Sonntag, den 5./6. Dezember 2015

Großer Hafen und Lehde

Spreewaldweihnacht: 2 Märkte - eine Kahnfahrt

Am Großen Spreewaldhafen erwartet die Gäste ein Maritimer Weihnachtsmarkt mit Räucherfisch und Grog. Von dort gelangen Sie mit einem Kahn zum Vorweihnachtsfest in das Freilandmuseum Lehde. Erwachsene 13 Euro, Kinder 7 Euro.

Infos unter 03542 2225, www.spreewald-weihnacht.de.

Sonntag, den 6. Dezember 2015

Spreewelten Bad

Der Nikolaus besucht die Spreewelten

Zum Nikolaus dürfen sich alle unsere kleinen und großen Gäste auf eine Überraschung zur Begrüßung freuen. Schauen Sie doch mal vorbei und lassen sich überraschen. Infos unter 05342 894160.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

Veranstaltungen Stadt Luckau

16. Oktober bis 27. November 2015

Eröffnung Fotoausstellung - Veränderungen nach der Wiedervereinigung

Ort: Luckau, Rathaus, Veranstalter: Stadt Luckau

28. November 2015, 10:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in der BHG Luckau

Ort: BHG in Luckau, Berliner Straße 16, Veranstalter: BHG Handelszentren GmbH

2. Dezember 2015, 18:00 Uhr

Musik vor dem Nikolaus

Ort: Capitol, Südpromenade 23, Luckau, Veranstalter: Kreismusikschule Dahme-Spreewald

2. Dezember 2015, 18:00 Uhr

Vortragsabend Klavierklasse Carsten Volcsik - „Musik vor dem Nikolaus“

Ort: Capitol, Südpromenade 23, Luckau

4. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Historischer Adventskalender der AG Historische Stadtkerne mit Glühweinmeile

Ort: Luckau, Kirchplatz, Veranstalter: Stadt Luckau

4. Dezember 2015, 20:00 Uhr

Singen im Advent

Ort: Aula des Bohnstedt-Gymnasiums Luckau, Rathausstraße 6

5. Dezember 2015, 14:00 Uhr

Luckauer Weihnachtsmarkt

Ort: Luckau, Innenstadt, Veranstalter: Stadt Luckau

6. Dezember 2015, 13:00 Uhr

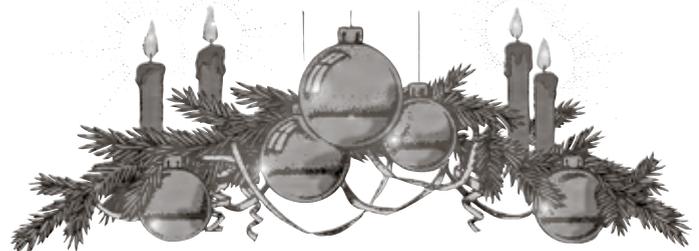
Weihnachtsmarkt im Kuhstall

Ort: Kuhstall auf dem Gutshof 1, 15926 Luckau OT Görldorf, Veranstalter: Heimatverein Görldorf e. V.

13. Dezember 2015

Verkaufsoffener Sonntag in der BHG Luckau

Ort: BHG in Luckau, Berliner Straße 16, Veranstalter: BHG Handelszentren GmbH





Amt Lieberose / Oberspreewald

7. November 2015, 20:30 Uhr

Trachtenkirmes in Byhleguhre

Tanz für Jung und Alt im Kastanienhof
Infos unter: Tel.: 035475 804689

7. November 2015, 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Naturfotografie“

Wanderausstellung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg-Lieberose in der Darre in Lieberose

7. November 2015, 13:30 Uhr

Auf leisen Pfoten – den Wölfen auf der Spur

Es wird der Lebensraum der Wölfe erkundet und mit etwas Glück werden auch Spuren entdeckt.

Treff: 13:30 Uhr Schlosshof, Lieberose

Unkosten: 7,00 €, Anmeldung ab 26.10. unter Tel. 033671/32788 möglich und erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt

15. November 2015, 11:00 Uhr

Großes Schlachtfest

und Blasmusik mit den Goyatzer Blasmusikanten im Gasthof Kurth in Guhlen, Tischreservierung erbeten

28. November 2015, 13:30 Uhr

Die Lieberoser Heide im Winter

Eine spannende und entspannende Natur- und Tierspurenwanderung mit Frau Eisenschmidt durch die beschauliche Schönheit der Lieberoser Heide.

Treff: 13:30 Uhr Parkplatz Bergsee (500 m nördlich von Butzen), Anmeldung unter Tel. 033671 32788 erbeten ebenso eine Spende

29. November 2015, 11:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Straupitz

Am Kornspeicher

3. Dezember 2015, 19:00 Uhr

Musik von der „Räuberbänd“ aus Kossenblatt

im Museum in Trebatsch

25. Dezember 2015, 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert im Kerzenschein in der Schinkelkirche Straupitz

Das schon traditionelle Weihnachtskonzert im Kerzenschein mit Dörthe Haring (Mezzosopran) und Stefan Kiessling (Orgel)

31. Dezember 2015, 21:00 Uhr

Silvesterkonzert in der Schinkelkirche Straupitz

mit Matthias Eisenberg und dem Trompetenensemble Joachim Schäfer
Kartenvorverkauf

Amt Unterspreewald

7. November 2015, 9:00 Uhr

Großes Schauabfischen am Schlepziger Inselteich

Ein herbstliches Volksfest mit Fischverkauf und guter Unterhaltung! Kommen und zählen Sie mit wie viel Fische im Netz zappeln! Ebenso Frühschoppen ab 09:00 Uhr!

Veranstalter: Teichgut Peitz GmbH Inselteich Schlepzig, Tel: 035601 3440, www.teich-gut-peitz.de

8. November 2015, 15:00 Uhr

42. Saison des Golßener Carneval Club e. V. - Seniorencarneval

Der GCC lädt herzlich zum Seniorenkarneval in den Treffpunkt Aldin ein! Karten dafür können unter: 035452 3015 bestellt werden.

14. November 2015, 19:30 Uhr

42. Saison des Golener Carneval Club e. V. - Eröffnungsveranstaltung - Golßen - nuff,-nuff!

Am Samstag, dem 14. November 2015, startet die 42. Saison des Golßener Carnevals im Treffpunkt Aldin in Golßen. Karten für die Abendveranstaltung gibt es unter: 035452 15664.

Golßener Carneval Club e. V., www.gcc-golssen.de

Stadt Vetschau / Spreewald

11. November 2015, ab 10:45 Uhr

Programm zum Karnevalsauftakt und Rathauschlüsselübergabe mit dem Koßwiger Karnevalsclub e. V.

Veranstaltungsort: Markt, am Winkel

14. November 2015, 18:00 Uhr

Martinsgansessen mit musikalischer Untermahlung.

Preis: 16,00 Euro pro Person (inkl. Beitrag für die Musik und eine Portion Martinsgans)

Platzreservierung ist zu empfehlen. Tel.: 035433 5929-0 oder direkt im Hofladen beim Spreewaldbauern Ricken.

Veranstaltungsort: Spreewaldbauer Ricken, großer Saal, Stradoweg 27

28. – 29. November 2015, ab 13:00 Uhr

Vetschauer Weihnachtsmarkt

Informationen zum Programm unter www.vetschau.de/veranstaltungen
Veranstaltungsort: Schlosspark

6. Dezember 2015, 16:00 Uhr

Benefizkonzert mit Kathrin Jantke

Eintritt.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

